

Hamm *Magazin*

Stadtillustrierte für Hamm
März 2009 / 36. Jahrgang

MUSIKSCHULE



Idee + Foto: Feußner

Anzeige



Geschäftsstelle Hamm

59065 Hamm · Sedanstraße 3

Telefon 0 23 81 / 9 06 - 196

hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

**Paukenschlag
für die Musik**

4

Anders als im Tatort

8

**Die 25. Woche
der Brüderlichkeit**

22



Veranstaltungstipp:

11.03.2009

14.30 Uhr

Zentralbibliothek

Bilderbuchkino

Weitere Veranstaltungen finden

Sie auf Seite 14, 15, 18 und 19

Gustav-Lübcke-Museum

Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm (gegenüber Hauptbahnhof)

Telefon: 02381-175701; 02381-175714 (Kasse)

www.hamm.de/gustav-luebcke-museum

ÖFFNUNGSZEITEN: Di – Sa 11.00 – 18.00 Uhr; So 10.00 – 18.00 Uhr



© 2009 VG Bild-Kunst, Bonn
Lyonel Feininger, Paul Klee

22. Februar – 24. Mai 2009

Lyonel Feininger Paul Klee

Malerfreunde am Bauhaus

Mit freundlicher Unterstützung:

KUNSTSTIFTUNG NRW

Museumsverein Hamm e.V.

e-on | Ruhrgas



UBS



thema

- 4 Paukenschlag für die Musik
- 6 Der Kurpark in Schwingung



information

- 7 Spektakuläre Kletter-Show
- 8 Praxis für Pathologie
- 12 Kinderunfälle: Den Trend umgekehrt

Hanns-Theo Pieper trainiert Zughunde

Der Hundeflüsterer

Stundenlang kann Hanns-Theo Pieper von seinen Hunden erzählen. Für ihn sind sie mehr Familienmitglieder als Haustiere. Kein Wunder: Wer würde nicht gerne gleich mehrere Medienstars in der Familie haben? Die vier Berner Sennenhunde waren sogar schon im Fernsehen, in der Sendung „Hund, Katze, Maus“, zu sehen. Denn Hanns-Theo und Annelie Pieper züchten Berner Sennenhunde nicht nur wegen ihrer Schönheit und ihrem anhänglichen Wesen, sondern sie betreiben mit ihnen auch Zughundesport.

„Als ich zum ersten Mal sah, wie viel Freude Hunde beim Wagenziehen haben, wusste ich sofort, dass ich das mit meiner Hündin auch mal ausprobieren muss“, erzählt Hanns-Theo Pieper. Zwölf Jahre ist das nun her – und mittlerweile ist Pieper mit seinen inzwischen vier Berner Sennenhunden regelmäßig unterwegs.

Auch wenn diesen Winter viel Schnee lag, haben sich die Piepers noch keinen Hundeschlitten zugelegt. Inka (12), Peggy Sue (5), Aiken (2) und Amber (2) ziehen einen Holzwagen mit Rädern. Viel Mühe macht das den Berner Sennenhunden nicht – schließlich sind sie äußerst kräftig gebaut und können das Drei- bis Fünffache ihres Körperge-

wichts ziehen. Die Ausbildung von Zughunden sei aber dennoch nicht einfach, erklärt Hanns-Theo Pieper: „Man braucht viel Geduld und Fingerspitzengefühl. Nicht jeder Hund ist ein begeisterter Zughund.“

Neben dem Training mit seinen Hunden steckt Pieper auch viel Zeit in die Vereinsarbeit mit Gleichgesinnten. Als erster Vorsitzender der „Ortsgruppe Zughunde Westfalen“ organisiert er Wanderungen mit Zughunden, Übungstreffen und Informationsveranstaltungen. Hier können sich Hundebesitzer über alles rund um die Ausbildung von Sennenhunden oder anderen Rassen zum Zughund austauschen.

In diesem Jahr möchte Pieper öfter auf Märkten in der Umgebung

Zughundevorführungen veranstalten. Denn neben dem Spaß haben Annelie und

„Man braucht viel Geduld und Fingerspitzengefühl.“

Hanns-Theo Pieper auch noch ein anderes Motiv für die Vereinsarbeit: „Wir möchten gerne etwas gegen das schlechte Image von Hundebesitzern bei Familien tun. Berner Sennenhunde sind auch als Spielkamerad für Kinder sehr gut geeignet – gerade wegen ihres sanftmütigen und anhänglichen Wesens. Voraussetzung ist natürlich immer, dass man den Kindern die wichtigsten Grundregeln beibringt und vor allem die Hunde gut erzieht.“



Hanns-Theo Pieper und seine Berner Sennenhündin „Inka“.

Zur Person

Hanns-Theo Pieper (56) arbeitet bei den Stadtwerken Hamm. In seiner Freizeit bildet er Berner Sennenhunde als Zugtiere aus. Er organisiert Zughundewanderungen, Übungsstunden und Informationsveranstaltungen. In diesem Jahr möchte er mit einer Zughundeschau auf Märkten im Umkreis auftreten.



- 20 Das Schicksal der Familie Levy
- 22 Soviel Aufbruch war nie
- 26 NRW-Tag: Größtes Fahrzeugmuseum



aktion

- 16 Der ganz große Wurf

kultur

- 27 Kabarett und Konzerte

stadtwerke

- 29 Erdgas auf der Überholspur



Fotos: Feußner

Mehr Platz für Hamms Talente: Die Musikschule wird um ein Dachgeschoss und ein zweites Haus erweitert.

Erweiterung der Musikschule: Bis zu 7500 Instrumentalschüler

Paukenschlag für die Musik

Ein Paukenschlag für die Musik: Nach dem Neubau des Kurhaus-Saals und des Heinrich-von-Kleist-Forums kommt jetzt der Musikschul-Ausbau. Bis 2011 soll den neuen Anforderungen an die Musikschule, zur zentralen Bildungseinrichtung für insgesamt bis zu 7500 Instrumentalschüler zu werden, baulich Rechnung getragen werden.

Mit einem zweistöckigen Anbau und einem zusätzlichen Dachgeschoss soll die Fläche der Musikschule um 1350 Quadratmeter am alten Standort erweitert werden: Neben acht Unterrichtsräumen sind sechs Probenräume für Bands, zwei Räume für die Jugendkunstschule sowie ein großer Proberaum für Sinfonieorchester, Big-Band und Blasorchester und eine Musical-Probenbühne geplant. Mit 6,7 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket bei einem städtischen Investitionsanteil von 12,5 Prozent wird der Modell-Bau aus dem Jahre 1974, der damals als erster dezidiert für die Musikschul-Nutzung gebauter Komplex landesweit Furore machte, fit für die Zukunft gemacht. Das „Hamm-Magazin“ befragte Musikschulleiter Bernd Smalla und Kultur-Fachbereichsleiter Ulrich Weißenberg zur neuen Planung.

Hamm-Magazin: *Herr Smalla, dank des Konjunkturpakets zeichnet sich die Erweiterung der Musikschule jetzt sehr viel schneller ab, als Sie es ursprünglich erhofft hatten. Sind Sie in der Lage, den auch durch das „Jeki“-Projekt – „Jedem Kind ein Instrument“ – entstehenden Platzbedarf zuverlässig zu kalkulieren?*



Jedem Kind ein Instrument.

Smalla: Wir haben die künftig wachsenden Schülerzahlen mit 300 je Schülerjahrgang eher vorsichtig geschätzt. Dabei gilt ja auch weiterhin, dass der „Jeki“-Unterricht primär dezentral, also vor Ort in den Hammer Schulen, erfolgt. Die Ensemblearbeit dieser Schüler, ihr Spiel in den verschiedenen Orchestern, wird dann in der Musikschule erfolgen. Allerdings wächst unser Platzbedarf auch durch zusätzliche Verwaltungsstellen, die z. B. die Instrumentenverwaltung und -wartung für Jeki-Schüler bearbeiten müssen, und durch die künftig geplante Sparte „Musical“, die wir anbieten wollen.

Hamm-Magazin: *Sie bieten demnächst auch Externen, nämlich Hammer Bands und der Jugendkunstschule, Räume in der erweiterten Musikschule an. Welche Absicht steht dahinter?*

Weißenberg: Wir wollen, dass die Musikschule ein echtes Musikzentrum ist und die Bereiche Populärmusik und Klassik eng zusammenführt. Dazu gehören auch Probenräume für Hammer Bands, an denen es stadtwweit fehlt. Dass wir die Werkstatt für Bildende Kunst der Jugendkunstschule einbeziehen, kommt der neuen Musical-Sparte zugute, die für ihre Produktionen Kulissenbauten benötigt.

Hamm-Magazin: *Sehen Sie Chancen, im Zuge des Ausbaus der Musikschule auch die zurzeit problematische Park- und Anfahrt-Situation zu verbessern?*

Weißenberg: Die Bauverwaltung hat eine halbe Million Euro für die Umfeldgestaltung angesetzt. Dabei soll der sogenannte Parksuchverkehr im Rietzgartenviertel neu überplant werden, es soll aber auch das Entree der Musikschule offen und attraktiv gestaltet werden.

Hamm-Magazin: *Die Musikschule wird ja nicht nur erweitert, sondern auch umfassend saniert. Ist das kurzfristig realisierbar?*

Weißenberg: Das Konjunkturpaket schreibt vor, dass die geförderten Maßnahmen bis 2011 umgesetzt sein müssen, die bewilligten Mittel dann verausgabt sein müssen. Wir werden die Baumaßnahmen noch in diesem Jahr beginnen und bis Mitte 2011 abschließen.

Hamm-Magazin: *Herr Smalla, welchen persönlichen Wunsch würden Sie sich gerne mit der Erweiterung der Musikschule, mit dem zweiten Haus verwirklichen?*

Smalla: Ich wünsche mir ein Gebäude-Ensemble, das die Lebendigkeit, die in unserer Musikschule tagtäglich stattfindet, architektonisch auch sichtbar nach außen repräsentiert, hoffe auf ein einladendes, freundliches Gebäude.



Messe
Vital total

Sport - Gesundheit
Wellness - Ernährung und
gesundes Wohnen ...

28./29. März 09

Sa. 10:00 - 18:00 Uhr / So. 11:00 - 18:00 Uhr

Stadthalle Werl

Eintritt frei




**Antik- und Sammelmarkt
Stadthalle Werl**

So. 22. März
11.00 bis 17.00 Uhr

So. 15. März:
Kreativ- & Ostermarkt

Weitere Antikmarkt-Termine:
19. Apr. - 11. Okt. - 21. Nov. - 6. Dez.

Preise: Grundgebühr 5,- Euro
lfdm ab 10,- Euro
Spezialmarkt - keine Neuware



Grafisch: 27.
59457 Werl
Tel. 02922/ 973210
Fax 02922/ 973217
www.Stadthalle-Werl.de
info@stadthalle-werl.de

Stadthalle Werl



Denken. Daten. Druck.

GRIEBSCH & ROCHOL
Druck GmbH & Co. KG

Postfach 7145
59029 Hamm

Gabelsbergerstraße 1
(Gewerbepark Rhynern)
59069 Hamm

Telefon
(02385) 931-0

E-Mail: info@grd.de
Internet: www.grd.de



GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK

Unser neuer Musikpavillon im Kurpark

Wir wurden mit der Fertigstellung beauftragt:



August Heine Baugesellschaft AG



Schieferstraße 16
59067 Hamm
Telefon 0 23 81 - 94 89 - 0
Telefax 0 23 81 - 94 89 - 10
E-Mail: heine.hamm@heine-bau.de



BEER BEDACHUNG GmbH

www.dachdecker-beer.de

Oestingstraße 37
59063 Hamm
Telefon
02381 - 5 11 99
Telefax
02381 / 5 92 46

Sparding GMBH
Malerbetrieb seit 1895

Heegener Dorfstraße 48 • 59073 Hamm
Tel. 02381-38250 • Fax 02381-38253
www.sparding.de

Schöfer
Elektrotechnik

Elektroinstallation · Industrieanlagen · Elektroheizung · Telekommunikationsanlagen

**Wir sind Partner der Stadt
für Elektro-Installationen.**

59065 Hamm, Mindener Weg 15 · Tel. 0 23 81 / 3 61 80
www.schaefer-elektrotechnik.net

Musikpavillon-Konzerte

Der Kurpark in Schwingung

Mit dem neuen Musikpavillon im Kurhausgarten ist ein Brückenschlag ins vergangene Jahrhundert gelungen: Damals fanden sich die Bürgerinnen und Bürger der Stadt dort regelmäßig in den Sommermonaten zu Konzerterlebnissen bei Kaffee und Kuchen ein.

An diese traditionsreichen Zeiten knüpft das Kulturbüro an: In diesem Sommer wird es immer sonntags ein abwechslungsreiches Kulturprogramm geben. Heimische Formationen wie der Städtische Musikverein, das Heimann-Quintett, die Musikschule oder auch „Harald Sumik & die Knallfrösche“ werden den größten Teil der von Pfingsten bis Mitte September stattfindenden Veranstaltungen bestreiten.

„Garniert“ wird das Ganze durch außergewöhnliche Konzerterlebnisse: So versetzt am 21. Juni das NRW-Jugendjazzorchester den gesamten Park in Schwingungen, eine Woche später (am 28. Juni) verbreitet die Südwestfälische Philharmonie „Sehnsucht nach Süden“. Die Musikpavillon-Premiere am 31. Mai bestreiten die „Choo Choo Kids“ aus der Partnerstadt Chattanooga mit einer Broadway-Musical-Show, während zum Abschluss der Open-Air-Saison (13. September) ein Serenadenkonzert des „Collegium Musicum“ zu hören sein wird.



Sonntags im Park: Viel Musik.



Die Großbaustelle des Heinrich-von-Kleist-Forums.

Richtfest des Heinrich-von-Kleist-Forums

Spektakuläre Kletter-Show

Das Heinrich-von-Kleist-Forum wächst und wächst: Bereits am 8. März kann Richtfest gefeiert werden. Für dieses besondere Ereignis konnte das Stadtmarketing mit dem Showkletterteam „Climbix“ eine besondere Attraktion verpflichten. Das Team aus Bielefeld wird den Besucherinnen und Besuchern in vielen Meter Höhe eine Show bieten, die in dieser Form einzigartig auf der ganzen Welt ist.

Seinen Ursprung hat das „Vertical walking“ in der Industriekletterei. Vor 35 Jahren arbeiteten britische Alpinisten bei der Errichtung und Wartung von Bohrseln in der Nordsee erstmals mit der Technik des Abseilens. Später wurden Industriekletterer besonders bei der Sanierung von Plattenbauten in der DDR eingesetzt. Nachdem die Fassadenkletterei zwischenzeitlich fast verschwunden war, erlebt sie seit Mitte der 1990er-Jahre wieder einen

Aufschwung. Baustellen-Kletterer kommen überall dort zum Einsatz, wo die Arbeit mit Kränen oder anderen Maschinen nicht möglich oder zu teuer ist.

Seit 15 Jahren bringt die Firma Climbix in luftigen Höhen defekte Gebäudetechnik wieder zum Laufen. Darüber hinaus ist die Gruppe im Showgeschäft tätig. Bei jedem Event bietet sie eine individuell angepasste Show aus Klettern, Akrobatik und Tanz. Zuletzt inszenierte die Truppe vor 60 000 Zuschauern in der Arena auf Schalke eine spektakuläre Abseilshow.

Am 8. März wird das Kletterteam nun an der Fassade des Heinrich-von-Kleist-Forums zu bestaunen sein. In das Gebäude am Willy-Brandt-Platz werden nach der endgültigen Fertigstellung die private SRH-Fachhochschule, die Volkshochschule und die Stadtbücherei Hamm einziehen.

Mercedes Jahreswagen
Inh. Karl-Josef Buschulte

Jahreswagen aller Art und
Gebrauchtfahrzeuge

Ahlener Straße 62
59073 Hamm

Tel.: (0 23 81) 30 77 70
Fax: (0 23 81) 30 77 718

www.mercedes-jahreswagen-hamm.de
www.autogas-hamm.de

**STERN
APOTHEKE**

Sternstraße 12
59065 Hamm
Tel. 0 23 81/1 23 33
www.Stern-Apothek-Hamm.de

- ✓ Wir ermitteln Ihre Blutwerte
- ✓ Wir untersuchen Ihren Urin
- ✓ Haar-Mineralstoff-Analysen
- ✓ Zahnmalgamb-Test
- ✓ Wir untersuchen für Sie
Wasser, Boden und Luft
auf Umweltgifte

Mit uns parken Sie günstiger

1 Stunde frei
Bei einem Mindesteinkauf von 5 € erhalten Sie eine Parkgebührenerstattung in Höhe von 50 Cent.

P

... die kümmern sich!

**Der
Secondhand-
Laden**

am Öko-Zentrum NRW
Sachsenweg 9 - Hamm-Heessen
Auf über 350 m²
- 3 Ebenen - finden Sie:

- Kinderbekleidung
- Spielwaren • Kinderwagen
- Damen-Oberbekleidung
- Umstandsmoden
- Fahrräder
- und vieles mehr

Info:
0 23 81/ 8 76 34 34

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr

Urlaub im schönen bayer. Wald,
gemütl. Fam.-Pension, Zi. mit Etl.-DU,
11,- €/Zi. mit DU/WC, 12,50 €, zw. Cham
und Bad Kötzing, Greil, Meinzing 16,
93466 Chamerau. **Tel.: 0 99 44 / 6 79**

Nordseebad Dangast

Ferienhaus Pieper
Gemütl. FeWos in ruhiger Lage,
für 2-6 Pers., **Osterfer./Vors. noch frei!**
Tel.: 0 44 51 / 66 77
www.ferienhaus-pieper.de

3-Zi.-****FeWo

67m², sehr schön, sep. Eingang,
ruhige sonnige Waldrandlage
in Kronach/Oberfranken.

Tel. 0 92 61 / 42 19 oder
www.zethner-kronach.de

Umschulungszentrum für kaufm. Berufe in Hamm und Ahlen

Einzugsgebiet:

Kreis Warendorf, Hamm, Unna,
Dortmund, Lünen, Kamen, Lipp-
stadt, Soest, Arnsberg, Münster,
Coesfeld, Bielefeld, Gütersloh

Nächster Termin:

Dienstag, 14. April 2009

Zertifiziert für die Bildungs-
gutscheine der Kostenträger

**WIRTSCHAFTSINSTITUT
LENZEN-JACK**
HAMM GMBH

59229 Ahlen, Zeppelinstr. 63
Tel. 02382 8886075
59065 Hamm, Neue Bahnhofstr. 1-3
Tel. 02381 25960

Impressum

Herausgeber / Verlag

Verkehrsverein Hamm e. V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
Internet: www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion

Ulrich Weißenberg (verantw.)
Dr. Alexander Tillmann (verantw.)
für die Seite „Hamm Stadtwerke“)

Anzeigen

Verantwortlicher für Anzeigen:
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: (0 23 81) 37 77-22
Telefax: (0 23 81) 37 77-51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Satz

Lehmann Druck- und Medienservice
59071 Hamm, Tel.: 01787907811

Druck

Gribsch & Rochol Druck GmbH & Co. KG
Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm

www.hamm-magazin.de

Die Praxis für Pathologie im EVK Hamm

Anders als im Tatort

Das Krimi-Bild hält nicht lange stand. Kein schummriges Licht. Kein beißender Geruch. Kein verschrobener Einzelgänger, der zu nächtlicher Stunde große Rätsel löst. Stattdessen herrscht hektische Betriebsamkeit: Frauen in Laborkitteln tragen Tablettts mit Röhrchen durch den Raum, Blinkende Maschinen werden bedient, Telefone klingeln. Vom Sektionsassistenten über Arzthelferinnen bis hin zu einer

Das verzerrte Bild von der Pathologie habe mit den Fernsehkrimis zu tun. Hier sei, so Barbara Schoenfeld, stets nur von „Pathologen“ die Rede, wo genau genommen Rechtsmediziner am Werk seien. Seinen Ursprung hatte dieser geläufige Irrtum möglicherweise in einer Fehlübersetzung amerikanischer TV-Krimis: Im amerikanischen Sprachgebrauch entspricht der Rechtsmediziner dem „forensic pathologist“.



Alltag in der Pathologie: eingefärbte Gewebeprobe für die Krebs-Diagnose.

Biologin arbeiten hier 25 Spezialisten. Dr. Kurt Diebold, Dr. Peter Niemann und Dr. Barbara Schoenfeld leiten die Gemeinschaftspraxis für Pathologie im Evangelischen Krankenhaus (EVK) Hamm.

„Im Vordergrund meiner Tätigkeit steht die Untersuchung von Zellen und Gewebe am Mikroskop und nicht die Arbeit am Obduktions-tisch“, erläutert Dr. Schoenfeld. Und ergänzend fügt sie hinzu: „Gerade einmal 30 Obduktionen führen wir jährlich durch“.

Während der Rechtsmediziner sich mit unnatürlichen Todesursachen beschäftigt, obduziert der Pathologe, um medizinisch nicht eindeutige Krankheitsfälle aufzuklären, die tödlich verlaufen sind. Das dient hauptsächlich der Qualitätssicherung im Gesundheitswesen – schließlich können Fehlbehandlungen so entdeckt und die Aus- und Fortbildung von Medizinern verbessert werden. „Wenn wir aber einen leisen Verdacht haben, dass jemand nachgeholfen haben könnte, müs-

sen wir sofort unterbrechen und die Polizei verständigen. Für alles weitere ist dann die Gerichtsmedizin zuständig“, stellt Schoenfeld klar.

Ohnehin dominiere bei weitem die Untersuchung von Zellen und Geweben Lebender. Eine wichtige Rolle spielt die Pathologie so zum Beispiel bei der Behandlung von Krebskranken. Nahezu jede Krebsdiagnose wird durch einen Pathologen erstellt. Häufig geschieht dies im sogenannten Schnellschnittverfahren: Der Chirurg schickt während der Operation entnommenes Gewebe in eine pathologische Praxis. Diese teilt nach nur wenigen Minuten mikroskopischer Untersuchung



Pathologin Dr. Barbara Schoenfeld.

der Probe mit, ob es sich um einen gut- oder bösartigen Tumor handelt. Der Chirurg richtet sein weiteres Vorgehen beim Eingriff nun nach dieser Diagnose aus.

Über die Gleichsetzung mit Rechtsmedizinern ärgert sich die Pathologin Schoenfeld kaum: „Schließlich ist auch bei unserer Arbeit häufig detektivisches Gespür nötig“. Bei Krankheitsfällen könnten von Umwelteinflüssen über Behandlungsmethoden bis zu irgendwann eingenommenen Medikamenten

Mal was anderes: SIE untersuchen UNS!



Sa., 07. März 2009
von 12 bis 18 Uhr
im EVK Hamm



valeo
Verband Evangelischer Krankenhäuser in Westfalen GmbH

Baltrum, Pension, Strandvilla,
Insel ohne Autos,
gemütl. FeWo + Pension
(Frühlingssonderpreise)
Telefon: 0 49 39 / 2 08
www.strandvilla.de

Nordsee 3 Minuten zum Strand
25761 BÜSUM / DEICHHAUSEN
Kur-Familien-Urlaub, Hunde erlaubt
FeWo's 2-4 Pers. - Haupts. z.T. noch frei
Vor- und Nachs. Sonderkonditionen
Info: U. Drinneberg
Tel. 0206/42 84 28 • Fax 4 12 79 25
Maxstr. 18 • 45479 Mölheim / Ruhr
www.ferienwohnung-nordsee.biz
www.bu-su.de

Frühling in der Toskana
Schöne große Ferienwohnungen für 2-7 Pers.
bis Juni noch frei. Priv. altes Anwesen
in herrlicher Hügellage zw. Meer u. Volterra.
Gepflegter Pool, nahe vieler Kulturstädte.
Telefon: 0 86 56 / 10 70
www.private-toscana.com

Feriedorf Storchenmühle
Fam. Schönborn, Buckenweierstr. 42
74579 Fichtenau-Lautenbach
Telefon 0 79 62 - 5 66, Fax 0 79 62 - 12 34
www.hotel-storchenmuehle.de
Eine Idylle wie in vergangenen Zeiten und doch
nur wenige Schritte ins Heute. Wir liegen an
einem wunderschönen Badesee im Rotachtal m.
Freizeitanlagen.
Interessante Pauschalen auf Anfrage.
5 Ferienhäuser: Bei 1 Woche Aufenthalt für 4
Pers. pro Tag 50,- €.

Landgasthof „Hirschen-Dorfmühle“ ***
WANDERN • BIKEN • RELAXEN • SPEZIELLE SCHNUPPERTAGE!
Bonus = freie Fahrt mit Bus und Bahn im Schwarzwald. Freier Eintritt in Schwimmbäder der Region.
Telefon 0 76 82/3 27 • www.hirschen-dorfmuehle.de

Erlebnisurlaub beim Moselwinzer
z.B. 3 erlebnisreiche Tage für 95,- € pro Person. Was wir Ihnen bei einem Kurzurlaub
von drei Tagen oder bei einem längeren Aufenthalt bieten, darüber informiert Sie:
Weingut Gästehaus Heinrich Busch • Springersbacher Str. 33 • 56862 Pünderich/Mosel
Tel. (0 65 42) 25 51 • Fax 2 13 88 oder B. Goeres, Tel 4 11 92 • www.heinrich-busch.de

Preiswerte erholsame Urlaubstage hautnah a.d. Ostsee!
Pension Übern./Frühstück, FeWos 2-5 Personen, Top Lage,
Abholung vom Bahnhof Binz möglich. **Telefon: 03 83 03/8 72 91**
www.pensioningeborg.de • sellin@pensioningeborg.de

Gast- und Pensionshaus Meier
21727 Estorf-Gräpel, Niedersachsen • Telefon 0 41 40 / 2 32, Fax 82 07
Sehr ruhige Lage, schöne Wander- und Radwanderwege, alle Zi. m. DU/WC, TV, gutbürgerl.
Küche, Liegewiese, Swimmingpool. Service: Fahrradverleih. Es freut sich auf Sie: Familien
Meier und Mundt • www.gasthausmeier.de

Urlaub u. Schroth-Kur im Teutoburger Wald

Landhotel Haus Weber Superior ***
Holzhausen - Externsteine
Hasenwinkel 4
32805 Horn • Bad Meinberg
Tel 0 52 34 / 8 49 30 • Fax 849 399
www.landhotel-haus-weber.de

Osterspezial ab 345,- €
7 Tage VP mit vielen Überraschungen!
Familiär, in ruhiger Lage, Zim. DU/WC, Radio, Tel., TV, teilweise Balkon.
Hallenbad 30° • Saunalandschaft • Parkanlage
Vollpension ab 45,- €
Badeabteilung (alle Kassen) • Dauerbrause • Heilpraktikerin im Haus

Bauernpension
Nur Wald und Wiese, 500 m hoch, 4 km
von Meschede, eigene Schlachtung,
gesunde Luft. **VP 28,- Euro.**
Pension Rauff
Schederberge 7 • 59872 Meschede
Telefon: 02 91/5 0310

Pension & Fischrestaurant
Holzerland
„Am Focker Strom“

Urlaub direkt am Wasser
Bootsvermietung • Angelfahrten
hauseigene Räucherei
Am Focker Strom 17
Tel. 03 83 05-81 59
Fax 03 83 05-6 00 40
www.ummanz-ruegen.de

Hotel Rieger
Terrassen-Café
Restaurant
Mittenwald • www.hotel-rieger.de
Tel. 08823/9250-0 • Fax 08823/9250-250
Doppelzimmer ab € 45,- pro Person
Einzelzimmer ab € 50,-
inkl. Frühstücksbuffet - Hallenbad/Sauna
PAUSCHALARRANGEMENTS
Bitte fordern Sie unseren
Hotelprospekt an.

viele Faktoren eine Rolle spielen,
erklärt Dr. Barbara Schoenfeld.

„Auch gefährliche Arbeitsbedin-
gungen werden häufig erst durch die
Pathologie entdeckt“, führt sie wei-
ter aus. In diesem Zusammenhang
berichtet die Pathologin von einem
früheren Chef, der das Rätsel löste,
warum Zahntechniker ungewöhnlich
häufig an Lungenerkrankungen lit-
ten. Dieses Phänomen hatte einen
ganz einfachen Grund, wie seine
Untersuchungsreihe ergab: Beim
Schleifen von Prothesen atmeten
sie schädlichen Staub ein, der sich
im Lungengewebe absetzte. Inzwi-
schen tragen Zahntechniker immer
einen Mundschutz und schleifen



Am Schneidegerät für Gewebe.

die Zahnprothesen im feuchten Zu-
stand, damit kein Staub entsteht.

Nicht nur für Veränderungen in
den Arbeitsbedingungen sondern
auch für die versicherungsrechtliche
Anerkennung von Berufserkran-
kungen sind solche pathologischen
Ergebnisse enorm wichtig – schließ-
lich können die Angehörigen mit
ihnen materielle Ansprüche begrün-
den. In solch einem Fall dient die
Pathologie dann doch der Gerech-
tigkeit – ähnlich wie die Gerichtsme-
diziner aus dem Fernsehen.

Zwei starke familienfreundliche Einrichtungen wir freuen uns auf Ihren Besuch

TIERPARK HAMM

Der Tierpark ist ganzjährig geöffnet, täglich ab 9.00 Uhr. In der Zeit von April bis September bis 18.30 Uhr, von Oktober bis März bis 16.30 Uhr. Selbst an Heiligabend, Silvester und Rosenmontag ist bis 12.30 Uhr geöffnet, Kassenschluss ist jeweils eine halbe Stunde vorher.



Alle Wege sind asphaltiert, daher können Sie uns bei jedem Wetter besuchen, denn auch unsere Tiere sind das ganze Jahr über zu sehen. Wir zeigen ca. 700 Tiere in über 100 Arten. Neben den Hauptattraktionen wie Affen und Raubtiere beherbergen wir Greifvögel, Reptilien, Nagetiere, Huftiere, Kamele und allerlei Wild- und Parkvögel.

Fast alle Tiere dürfen gefüttert werden. Gegen geringes Entgelt erhalten Sie Futtertüten an unserer Kasse. Hunde dürfen mit in unseren Tierpark, sind jedoch stets an der Leine zu führen.

Im Tierpark befindet sich das Naturkundemuseum. Dort sind viele einheimische und exotische Tiere zu sehen. Der Eintritt ist frei. Das Zentrum des Zoos bietet einen großen Spielplatz, eine Eisenbahn und Autoscooter sowie mehrere Karussells.



Hier befindet sich auch unsere Gastronomie mit Café und Imbiss. Wer mehr über uns wissen will, kann sich im Internet informieren unter: www.tierpark-hamm.de. Aber noch mehr freuen wir uns über Ihren Besuch im Tierpark. Also bis bald.



TIERPARK HAMM

Grünstraße 150 · 59065 Hamm

Tel.: 0 23 81 / 5 31 32

Fax: 0 23 81 / 58 51 23

Mail: info@tierpark-hamm.de

Internet: www.Tierpark-hamm.de



Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Ortsverein Hamm

Wir geben Lebenshilfe – ein Leben lang

Zuverlässig, preiswert, gut – so arbeiten wir, oft schon seit Jahren für Unternehmen, öffentliche Einrichtungen, Vereine und Privathaushalte.



Unser Leistungsspektrum im Überblick:

Verpackung/Handmontage	Skin- und Blisterverpackung
Elektromontage	Schreinerei
Dreherei/Metallverarbeitung	Wäscherei
EDV, Entwurf und Druck	Garten- und
Lebenshilfe Industrie-Service	Landschaftspflege



Werkstatt mit viel Wert für Sie

Leuchtenmontage inkl. VDE-Prüfung, Garten-/Landschaftspflege, manuelle und maschinelle Verpackung, Dreherei, Schreinerei und... und... und...! Das Leistungsspektrum der Werkstatt für behinderte Menschen ist umfangreich. Es wird von verschiedensten Kunden – auch großen, renommierten Unternehmen – genutzt. Und auch Ihnen bieten sich hier garantiert betriebswirtschaftlich sinnvolle Möglichkeiten.

Sie bekommen bestimmte Arbeiten extern immer preiswert und gut durchgeführt. Und das wird auch noch mit der eventuell anfallenden Ausgleichsabgabe verrechnet.

Kurz: Sie engagieren mit der Werkstatt für behinderte Menschen einen verlässlichen Partner, der Sie mit qualitativ hochwertiger Arbeit (auch die Logistik ist für uns kein Problem) spürbar entlasten kann. Rufen Sie einfach an – Tel.: 0 23 81 / 585-0

Die Stadt Hamm ist auf dem richtigen Weg: Deutlich weniger Kinderunfälle

Den Trend umgekehrt

Carsten Gniot ist erleichtert: „Wir konnten den Trend bei den Kinderunfällen umkehren.“ Die vielfältigen Anstrengungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit hätten sich gelohnt. Der Abteilungsleiter Verkehrsplanung bei der Stadt Hamm sieht sich durch die Statistik bestätigt. Seit dem Jahr 1999, als insgesamt 122 Unfälle mit aktiver Kinderbeteiligung registriert wurden, sind die Zahlen „stark rückläufig“ – um mehr als 40 Prozent. Im Vorjahr ereigneten sich nach Angaben der Polizei 71 aktive Kinderunfälle im Stadtgebiet. Gniots Fazit: „Die Aktivitäten von Stadt, Polizei und der Partner aus der Verkehrssicherheitsinitiative haben sich in einer positiven Entwicklung der Kinderunfallzahlen in Hamm niedergeschlagen.“

Wesentlich dazu beigetragen habe die wissenschaftlich begleitete Langzeitstudie ‚Kinderunfalluntersuchung‘, erläutern Abteilungsleiter Gniot und Projektleiterin Cornelia Winkelmann. Im ersten Schritt seien die Unfälle analysiert und die Risikobereiche im Stadtgebiet ermittelt worden. Das daraus resultierende Handlungskonzept umfasste die vier Schwerpunkte Verkehrskontrollen, Verkehrserziehung, Bau- und Markierungsmaßnahmen sowie Öffentlichkeitsarbeit.

„Wir haben dann“, beschreibt Cornelia Winkelmann das Vorgehen, „zwischen Stadt und Polizei die Verantwortlichkeiten für die einzelnen genannten Handlungsfelder festgelegt und eine intensive Zusammenarbeit vereinbart, die inzwischen landesweit Nachahmer findet.“ Das koordinierte Vorgehen zeigte Wirkung. Die um 55 Prozent gestiege-

ne Zahl der Überwachungsmaßnahmen führte „zu einer Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer für die Thematik der Kinderunfälle und verdeutlichen die Notwendigkeit aufmerksamen Fahrens und Parkens“. Es werde jetzt nachweislich langsamer gefahren. Cornelia Winkelmann freut sich: „Wir haben eine Verringerung des allgemeinen Geschwindigkeitsniveaus erreicht.“

Bei der Verkehrserziehung spielt das Hammer Modellprojekt „KidS“ (Kinder in der Stadt) eine besondere

Unterrichtshilfen zur Erarbeitung individueller Schulweg-Pläne enthält.

In der Verkehrserziehung sehen die wissenschaftlichen Gutachter die Stadt Hamm auf dem richtigen Weg. Ihrer Ansicht nach ist die „hohe Maßnahmenaktivität in den Grundschulen und den Kindertagesstätten sehr positiv zu bewerten“. Ebenso die zahlreichen baulichen Veränderungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit: Zum Beispiel durch neue Querungshilfen, Tempo30-Zonen, Rad- und Gehwege,



Positiv: Verkehrserziehung an den Hammer Schulen und Tempo30-Zonen.

Rolle. Inzwischen nehmen die Kindereinrichtungen, die Grundschulen und die meisten Hauptschulen an dem Projekt teil. Noch lässt allerdings die Beteiligung der weiterführenden Schulen zu wünschen, obwohl „mit der Einführung des KidS-Führerscheins der organisatorische Rahmen für eine abgestimmte, durchgängige Verkehrserziehung vom Kindergarten bis zum Abitur geschaffen wurde“. Ein herausragendes Produkt aus dem KidS-Projekt sei die von Lehrern konzipierte „Schulweg-CD“, die umfassende

Markierungen mit Piktogrammen oder zusätzliche Verkehrszeichen an Gefahrenstellen.

Intensiviert wurde auch die Öffentlichkeitsarbeit. Beispiele dafür sind die – in diesem Jahr vom 20. bis 25. April stattfindende – Verkehrssicherheitswoche im Allee-Center (die größte ihrer Art in ganz NRW), der Fahrrad-TÜF an den Hammer Schulen, die Aktionen der Verkehrswacht und der Polizei zu Beginn eines jeden Schuljahres und auch die Selbsthilfe-Aktionen „Verkehrsberuhigung vor der Haustür“.

Hamm information

„Um die bisherigen Erfolge nicht zu gefährden und um die Straßen für Kinder noch sicherer zu machen, ist eine Weiterarbeit am Projekt ‚Verkehrssicherheit für Kinder‘ unverzichtbar“, weist Carsten Gniot auf künftige Aktivitäten in. „Das werden wir wiederum in enger Abstimmung mit der Polizei machen.“

Im landesweiten Ranking der Kinderunfallzahlen hat sich Hamm inzwischen vom Schlusslicht auf Rang 17 der 49 Polizeibehörden hochgearbeitet. „Wir wollen uns natürlich noch einmal verbessern“, lautet das Ziel, wenn auch der Spit-



Zwei erfolgreiche Aktionen: Der KidS-Führerschein und die Verkehrssicherheitswoche im Allee-Center.



zenplatz in NRW in unerreichbarer Entfernung zu liegen scheint. Warum, sagt Carsten Gniot: „Das liegt an dem mit 17 Prozent für eine Großstadt außergewöhnlich hohen Anteil des Radverkehrs in Hamm. Die Erfahrung zeigt, dass die meisten fahrradfreundlichen Städte als ‚Fluch der guten Tat‘ ein erhöhtes Kinderunfallgeschehen zu verzeichnen haben.“

Braunlage/Harz

DZ, DU/WC, TV, Balkon,
incl. Frühstücks-Buffer. Ab 29,- € p/P.
Hotel Ulrichshof
Telefon 0 55 20 / 7 65
www.ulrichshof-braunlage.harz.de

Komfortable FeWos

Sauna, Sol., Prospekt unter
Telefon 0 29 72 / 58 62
www.an-den-eichen.de

Urlaub für Kurzsentschlossene im Schwarzwald

auf kinderfreundlichem Bauernhof
im Simonswald. Noch Termine frei!
Telefon: 0 76 83/2 29, www.gallihof.de

GÄSTEHAUS AM GOLDBERG

Bayerischer Wald • Tel.: 0 85 53/12 00
Ü/F 24,- €, HP 32,- €
pro Person und Tag.
www.Gaestehaus-am-Goldberg.de

Urlaub an der Nordsee - Nähe St. Peter Ording

in gemütlichen Ferienwohnungen in ruhiger Lage

„Aktionspreis - ab 199,- Euro pro Woche.“

Fordern Sie unseren Hausprospekt an. • **Andrea Hellmann, Marschchaussee 5**
25882 Tetenbüll • Tel. 0 48 62/10 21 92 • Fax 0 48 62/1 04 60 00

www.margarethenhof-urlaub.de



Haus Maria *** FeWos

In waldreicher ruhiger Eifel Lage, Wellenbad für Hausgäste.
Komf. App.-FeWos mit TV & Aufzug. Im Luftkurort Rieden
am Waldsee zw. Maria Laach und Nürburgring.

„Auszeichnung“ – Europäische Badegewässer

Tel./Fax: 0 26 55 / 39 94

www.hausmariariedeneifel.de

mariaquak-harmes@t-online.de

Pension und Restaurant

WALDESRUH

Land-gut-Hotels

OT Bostelwiebeck 14,

29575 Altenmedingen,

Tel. 0 58 07 / 9 87 00, Fax 98 70 44, www.land-gut-hotel-waldesruh.de

**Neu: Wellness auf 100 m², 3 Saunen, Whirlwanne,
Solarium, Ruheraum, Massagedusche,
Gästehaus mit 7 FeWo / Apartments**

JAHRESANGEBOT

**1 Woche, 7 x HP mit Frühstücksbuffet und Menü
(mittags oder abends),
pro Person 299,- € im Doppelzimmer**

URLAUBS-HIT im SALZKAMMERGUT HOTEL *** WEISMANN A-4880 St. Georgen i. A.

(SAT-TV, Tel., Fön, DU/WC) SAUNA, SOLARIUM, beheiztes Freibad
(je nach Wetterlage ab Mitte Mai) mit parkähl. Gartenanlage; Lift, EZ-Aufpreis p. Tg € 8,-

**OSTER-Special: 5 Nä. im DZ p.P. HP ab € 144,50
7 Nä. im DZ p.P. HP ab € 192,50**

HIT-Angebot vom 15.4. – 31.5.09

7 Nä. im DZ p.P. HP ab € 189,- KEIN EINZELZIMMER-Aufpreis

Muttertagswochenende 3 Nä. im DZ p.P. HP ab € 95,-

Begrüßungscocktail, Menüwahl, reichhalt. Frühstücks- u. Salatbuffet
Tel. 0043-7667-6342 • Fax 6382 • www.weismann.info

Besuchen Sie uns doch mal in unserem schönen

Landhaus Remise

mit Deutsch-Französischer Küche.

Der Odenwald mit seinen malerischen Städtchen und seinen herrlichen Fern- und Aussichten, gelegen am 3-Länder-Radweg (225 km) fasziniert nicht nur Radfahrer sondern auch Wanderer.

Restaurant und Fremdenzimmer

A. Wagner, Hauptstr. 62a, 74869 Schwarzbach

Telefon (0 62 62) 9 22 20, Fax (0 62 62) 92 22 30

Landhaus-Remise@t-online.de

Veranstaltungskalender

März 2009

www.hamm.de

Ausstellungen

■ bis 08.03.2009

Galerie Kley
„ZERO“: Heinz Mack, Otto Piene, Günther Uecker

■ bis 15.03.2009

Maximilianpark, Hammer Künstlerbund
Heide Drever: Bilder und Objekte

■ bis 22.03.2009

Otmar Alt Stiftung
Wilde Zeiten - Fotografien von Günter Zint

■ bis 22.03.2009

Stadthausgalerie
Annette Brandhorst: „Theorie der Häuser“ – Bilder, Zeichnungen, Objekte

■ bis 17.05.2009

Gustav-Lübcke-Museum
„Es gibt ausgezeichnete Köpfe hier“ – das preußische Hamm um 1800

■ bis 24.05.2009

Gustav-Lübcke-Museum
Lyonel Feininger. Paul Klee – Begegnung
Ihre gemeinsamen Jahre am Bauhaus



■ 06.03. - 08.03.2009

Kulturrevier Radbod
Tage des Offenen Ateliers

■ 15.03. - 16.08.2009

Maximilianpark
Wolfgang Lamché: „Lichtschwingen“

■ 22.03. - 19.04.2009

Kabinett-Galerie
Magdalena Kempa und Daniela Betting: „Primavera y música“



■ 28.03. – 21.06.2009

Maximilianpark, Elefant
Pawel Borowski: „Glaskunst“

Bildung

■ bis 31.12.2010

Stadtarchiv
Hamm: „33/45
- Ausstellung des Stadtarchivs

■ 01.03.2009

11.00 Uhr
ab „insel“, Willy-Brandt-Platz
Innenstadtrundgang

■ 01.03.2009

11.30 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Dr.Arno Herzig: „Hertz und Haendorf: Zur Akkulturation der Juden um 1800“

■ 02.03.2009

15.30 Uhr
Volkshochschule
Besuch der Justizvollzugsanstalt
(Anmeldung erforderlich)

■ 03./10./17./24./31.03.2009

15.00 Uhr
St. Barbara-Klinik,
Am Heessener Wald 1
Vitamine statt Pillen, Crashkurs „Gesunde Ernährung“

■ 03.03.2009

19.00 Uhr
FUGe-Weltladen
Papua-Neuguinea entdecken
Dia-Vortrag: Dr. Christiana Lütke

■ 03.03.2009

19.00 Uhr
Stadtarchiv
Ingrid Buchhorn: „Disziplin und gute Ordnung - Maximen des sozialen Lebens in Hamm im 17. Jahrhundert“

■ 06.03.2009

19.00 Uhr
Maximilianpark, Elefant
Diavortrag: Skandinavien – Land der Fjorde“

■ 09.03.2009

19.30 Uhr
Volkshochschule
Dr.Hans Büscher: „Gleichwertig und gleichberechtigt? – Die Stellung von Frau und Mann in den Weltreligionen“

■ 11.03.2009

09.30 Uhr
Brokhof, Hamm-Heessen
Dr.Wolfgang Howald: „Die Kunst der Selbstbehauptung“

■ 11.03.2009

19.30 Uhr
Volkshochschule
Heike Ripsam: „Vorsorgen statt abwarten“

■ 11./18./25.03.2009

19.30 Uhr
Volkshochschule
Dr.Erhard Kröner: „Weltentwicklung im Lichte der Anthroposophie“
(Vortragsreihe)

■ 15.03.2009

10.00 Uhr
ab „insel“, Willy-Brandt-Platz
Traumräume zum Kennen lernen. Haus Vorschulze, Heimathaus Rhynern, Glaselefant im Maximilianpark u. a.

■ 19.03.2009

14.00 Uhr
ab „insel“, Willy-Brandt-Platz
Hinter den Kulissen - Führung durch das Allee-Center Hamm

■ 20.03.2009

14.00 - 18.00 Uhr
FUGe-Weltladen
Multiplikatorenschulung zum Konsumkritischen Stadtrundga

■ 22.03.2009

11.00 Uhr
ab „insel“, Willy-Brandt-Platz
Bewegende Einblicke - Besuch der Justizvollzugsanstalt Hamm

■ 26.03.2009

14.00 Uhr
ab „insel“, Willy-Brandt-Platz
„Recht muss Recht bleiben“ - Rundgang zum Thema Gerichtsort Hamm

Hamm

termine

■ 25.03.2009

15.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Lyonel Feininger - Paul Klee - Aquarelle: Technik und Inhalte

■ 29.03.2009

16.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Führung: „Es gibt ausgezeichnete Köpfe hier“ mit Stadtrundgang

■ 30.03.2009

19.30 Uhr
Volkshochschule
Lucas Wilkmann 1½ Caminos – 1200 km zu Fuß auf dem Jacobsweg

Bühne

■ 02.03.2009

20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Night of the Dance
Präsentiert von der
Broadway Dance Company & Dublin Dance Factory!



■ 05.03.2009

20.00 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
H. Knebels Affentheater
„Love is in Sie Er“



■ 13.03.2009

19.00 Uhr
Stadtteilzentrum Sorauer Straße
„Dr. Faustus - Wer oder was ist das Böse?“, Fausttheater-Hamm

■ 13.03.2009

20.00 Uhr
VHS, Bürgersaal
Heike Kellermann & Wolfgang Rieck: „Was solln wir noch beginnen...“
Lieder nach Texten v. Theodor Kramer

■ 13.03.2009

20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Hauptsache Europa! - kabarettistischer Europacrashkurs von u. mit Sebastian Schnoy



■ 14.03.2009

20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Was ihr wollt
Komödie von William Shakespeare



■ 17.03.2009

17.30 Uhr
Lutherkirche
Klangkosmos Weltmusik
Garifuna Women Trio (Belize)



Hamm:
Gustav
Lübcke
Museum

**»Es gibt
Das preußische Hamm um 1800
ausgezeichnete
1. Februar – 17. Mai 2009
Köpfe hier«**

Gustav-Lübcke-Museum Hamm
Neue Bahnhofstraße 9 - 59065 Hamm - gegenüber vom Hauptbahnhof
 Telefon: 02381/ 175701 (Sekretariat) - 02381/ 175714 (Kasse) - www.hamm.de/gustav-luebcke-museum.html
Öffnungszeiten:
 Dienstags bis Samstags 11.00 bis 18.00 Uhr - Sonntags 10.00 bis 18.00 Uhr

Zentralhallen Hamm

einfach gut!

Highlight des Monats:
7. + 8. März
Oldtimer-Teile-Markt

	So. 1.03. Second-Hand-Modemarkt So. 1.03. Osterkunsthandwerkermarkt Di. 3.03. Rinder-, Zuchtvieh- und Nutzkälberauktion Sa. + So. 7. + 8.03. Oldtimer-Teile-Markt Sa. 14.03. Terraristika Do.-Mo. 19.-23.03. Zirkus Charles Knie / Aussengelände Do. 26.03. RUW Vertreterversammlung Fr. 27.03. Fleischrindernacht So. 29.03. Versammlung Kaninchenzüchter NRW So. 29.03. Sammler- Antik- und Trödelmarkt Di. 31.03. Rinder-, Zuchtvieh- und Nutzkälberauktion
--	--

Zentralhallen Hamm GmbH
 59063 Hamm
 Ökonomierat-Peltzmeier-Pl. 2-4
 Tel. (0 23 81) 37 77-12
 Fax (0 23 81) 37 77-17
 eMail: info@zentralhallen.de

insel
 Multifunktionshalle für alle Veranstaltungen
 nach Vereinbarung
 Telefon (0 23 81) 2 3 400

www.zentralhallen.de

Der ganz große Wurf

Faszination Handball: Heimspiele des ASV Hamm sind Zuschauer-magneten. Für den entsprechenden Rahmen sorgt die Maxi-Arena, die selbst höchsten Ansprüchen genügt. Das „Hamm-Magazin“ drückt die Daumen dafür, dass die Mannschaft des ASV in der kommenden Saison genauso erste Liga ist wie die Spielstätte.





Fotos: Hübner

■ 18.03.2009

20.00 Uhr
Maximilianpark,
Werkstatthalle
Django Asül: „Fragil“



■ 21.03.2009

18.00 Uhr
Aula der Jahnschule
Frauenchor ‚de Wendel‘ von 1949

■ 21.03.2009

19.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Sugar (Manche mögen's heiß) Musical nach dem Film „Some like it hot“



■ 27.03.2009

20.00 Uhr
VHS, Bürgersaal
Thomas Freitag: „Die Angst der Hasen“



■ 27.03.2009

20.00 Uhr
Maximilianpark,
Werkstatthalle
Fritz Eckenga: „Ausser Haus“

Feste

■ 29.03.2009

13.00 - 18.00 Uhr
Marktplatz/Fußgängerzone
9. Frühlingsfest mit verkaufsoffenem Sonntag

Kinder

■ bis 26.04.2009

Kinder- und Jugendmuseum
im Gustav-Lübcke-Museum
Das Alte Ägypten (be)greifen

■ 03.03.2009

15.00 Uhr
Kulturbahnhof
Frederik Figurentheater Heinrich Heimlich



■ 07.03. - 30.08.2009

10.00 - 18.00 Uhr
Maximilianpark
Elektrozentrale
LEGO Ausstellung

■ 11.03.2009

14.30 Uhr
Zentralbibliothek
„Kim kann stark sein“, Bilderbuchkino (ab 4 J.)



■ 12./13.03.2009

10.00 Uhr
Kulturbahnhof Hamm
Holzklöpfen, Helios-Theater



■ 15.03.2009

16.00 Uhr
Kulturbahnhof Hamm
Holzklöpfen, Helios-Theater

■ 20.03.2009

11.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Kinderkonzert: Ludwig van Beethoven Musik zu einem Ritterballett – Die Wut über den verlorenen Groschen



■ 21.03.2009

18.00 - 21.00 Uhr
Maximilianpark,
Elektrozentrale
Nachts in der LEGO Stadt

■ 25.03.2009

14.30 Uhr
Zentralbibliothek
„Lachen ist die beste Medizin“, Bilderbuchkino (ab 4 J.)



■ 31.03.2009

11.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
„Das Gespenst von Canterville“, Musical nach Oscar Wilde (ab 5 J.)
Westfälisches Landestheater
Castrop-Rauxel



Kino

■ 04.03.2009

17.30/20.00 Uhr
VHS-Kino im Cinemaxx
Vicky Cristina Barcelona
Regie: Woody Allen

Klassik

■ 01.03.2009

20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Georg Friedrich Händel: Messias
125 Jahre Chor des
Städtischen Musikvereins
Hamm, Jubiläumskonzert



■ 06.03.2009

20.00 Uhr
Pauluskirche
Konzert für Bariton und Orgel, Werke von Bach, Mendelssohn Bartholdy, Brahms und Modesß

■ 07.03.2009

11.15 Uhr
Pauluskirche
Orgel Musik zur Marktzeit,
Werke von Bruhns, Bach,
Mendelssohn Bartholdy,
Dubois und Bartok,
Dekanatskirchenmusiker J.
Krutmann



■ 08.03.2009

09.30 Uhr
Pauluskirche
Musikalischer
Festgottesdienst zur
Wiedereinweihung der
Pauluskirchenorgel



■ 08.03.2009

16.00 Uhr
Forum des Gustav-Lübcke-
Museums
Duo Julia Mai und Axel
Gremmelspacher

■ 08.03.2009

18.00 Uhr
Pauluskirche
Orgelkonzert Dr.Hans-
Joachim Heßler, Werke
v. Pachelbel, Karg-Elert,
Blomann, Linke, Heßler

■ 09.03.2009

20.00 Uhr
Pauluskirche
Orgelkonzert Pauluskantor
Heiko Ittig, Werke v.
Bach, Clérambault,
Mendelssohn-Bartholdy 1

■ 15.03.2009

18.00 Uhr
Pauluskirche
Carl Loewe:
Passionsoratorium „Das
Sühnopfer des Neuen
Bundes“

■ 18.03.2009

20.00 Uhr
Schloss Heessen
Mandelring-Quartett
Autobiographische
Kammermusik



■ 28.03.2009

20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Haydn á la Zingarese,
Josef Haydns Werke
im ungarischen Stil im
Wechsel mit Volksmusik



Literatur

■ 09.03.2009

19.30 Uhr
Zentralbibliothek
Ursula Krechel: „Shanghai
fern von wo“

■ 16.03.2009

19.30 Uhr
Zentralbibliothek
Karl-Heinz Ott: „Ob wir
wollen oder nicht“

■ 22.03.2009

20.00 Uhr
Zentralbibliothek
Michael Ebmeyer: „Der
Neuling“, Musikalischer
Gast: Tschyltys



■ 30.03.2009

19.30 Uhr
Zentralbibliothek
Ralf-Peter Martin: „Die
Varusschlacht - Rom und
die Germanen“

Messen und Märkte

■ bis 07.03.2009

10.00 - 20.00 Uhr
Allee-Center Hamm
„You are so pretty -
Frühlingsmode für Dich“

■ 07./08.03.2009

09.00 Uhr
Zentralhallen
Oldtimer Teile Markt



■ 14.03.2009

10.00 Uhr
Zentralhallen
Terraristika

■ 20.-22.03.2009

10.00 - 18.00 Uhr
Maximilianpark, Elefant
Orchideen-
Verkaufsausstellung

■ 27.03.2009

08.00 Uhr
Zentralhallen
Fleischrindernacht der
Fleischrinder-Herdbuch
Bonn e.V.

Rock, Pop, Jazz

■ 11.03.2009

20.00 Uhr
MaxiparkArena
Sarah Connor, „Sexy as hell“

■ 12.03.2009

20.00 Uhr
Maxipark, Festsaal
ABBA Hautnah
Die ABBA-Show der
Extraklasse

■ 13.03.2009

20.00 Uhr
Louis Bar & Cafe
Blues-Session

■ 14.03.2009

ab 19.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm,
Spiegelsaal
Adam Klemm Band

■ 14.03.2009

20.00 Uhr
Kulturrevier Radbod
„Awesome Scampis“



■ 20.03.2009

ab 19.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm,
Spiegelsaal
Burdette Becks Quartett

Sport

■ 06.03.2009

19.30 Uhr
MaxiparkArena
ASV Hamm /
Wilhelmshavener HV

■ 18.03.2009

20.00 Uhr
Maxipark Arena
Harlem Globetrotters
Worldtour 2009

Die Eltern wurden in Auschwitz ermordet, die Kinder überlebten den Holocaust

Das Schicksal der Familie Levy

Die meisten Familien in der Jüdischen Gemeinde Hamm lebten bereits seit Generationen in der Stadt. Andere zogen nach der rechtlichen Gleichstellung für die Juden im 19. Jahrhundert und im Zuge der industriellen Entwicklung zu. Nur ganz wenige Familien oder Einzelpersonen waren kurz vor Ort. Zu ihnen gehörte die Familie Levy.

Die Familie Levy zog 1933 aus Gladbeck zu, nachdem ihr Geschäft in den ersten Boykott-Aktionen gegen Juden so nachhaltig beschädigt worden war, dass Salomon (16.12.1891) und Helene Levy (geb. Weinberg, 17.5.1897) es aufgeben mussten. Sie fanden mit ihren Kindern Elsbeth (10.2.1925), Hans (2.2.1927) und Oskar (11.2.1928) in Hamm in der Schützenstraße 26 eine Wohnung und einen freundlichen Vermieter, an den sich Hans Levy bis heute gern erinnert.

Salomon Levy verdiente von nun an den Lebensunterhalt mühsam als Vertreter für Wein, während die Kinder zunächst ein freundliches Umfeld und Freunde fanden. Hans erinnert sich daran, dass sie viel Platz zum Spielen hatten und der Vermieter sie regelmäßig als Nikolaus überraschte. Mit der jüdischen Familie Heymann in der Nachbarschaft waren sie eng befreundet. Hans bekam Geigen-Unterricht, und zweimal in der Woche ging er mit den Geschwistern zum Religionsunterricht in das jüdische Gemeindezentrum in der Martin-Luther-Straße. Als ihr Lehrer Reinold auswanderte, entstand das Abschiedsfoto, das die Levy-Kinder mit den anderen jüdischen Kindern zeigt.

Der Klassenlehrer, den Hans in der Volksschule hatte, wohnte in

der Nähe und war ein überzeugter Antisemit. Er ignorierte die Anstrengungen des Jungen, übersah seine Hausaufgaben und ließ ihn schließlich sitzen. Die Kinder gerieten immer stärker unter Druck. Sogar bei Gottesdiensten in der Synagoge wurden sie von SA-Leuten gestört, und ihr neuer Lehrer, Kurt Radt, schaffte es nur mit Mühe, die Eindringlinge loszuwerden. Schließlich

Salomon und Helene Levy fanden für ihre Kinder Platz in einem Kindertransport nach Holland. Vor dem Bahnhof in Bielefeld sahen die Söhne die Eltern zum letzten Mal. Elsbeth Levy wurde von ihren Brüdern getrennt, konnte aber noch an der Bar Mizwah von Hans im Februar 1940 in Amsterdam teilnehmen.

Nachdem die Deutschen in den Niederlanden einmarschiert waren,



Die Levy-Brüder Hans (links) und Oskar (rechts) im Kreis von jüdischen Mitschülern. Im Bild links: Hans Levy zusammen mit Rabbiner Harry Jacoby („mein lebenslanger Freund“). Bild rechts: Elsbeth Levy.

musste der Vermieter ihnen 1938 kündigen, denn sein Arbeitgeber, die Deutsche Reichsbahn, hatte ihm den Verlust des Arbeitsplatzes angedroht, falls er die Juden nicht herauswürfe.

Die Familie Levy zog zu den Großeltern nach Herzebrock, wo sie das Novemberpogrom erlebte.

gelang es jener holländischen Bankiersfrau, die auch den ersten Kindertransport aus Wien mit der kürzlich in Hamm verstorbenen Ilse Schidlof organisiert hatte, eine große Gruppe jüdischer Jungen auf einem Frachtschiff nach England unterzubringen. Während die deutsche Armee auf der einen Seite Amsterdam besetz-

te, verließen die Kinder die Stadt auf der anderen. Sie wurden zunächst noch von den Deutschen beschossen und dann mit Schüssen an der englischen Küste empfangen, wo sie am 19. Mai 1940 landeten. Bei dem Transport traf Hans Levi Heinz Hirschberg, der heute unter dem Namen Harry Jacobi als Rabbiner in London lebt und mit dem er seitdem sehr freundschaftlich verbunden ist.

Elsbeth Levy blieb in den Niederlanden bei der Familie einer Großtante, bis sie alle 1943 verhaftet wurden. Die Verwandten wurden nach Auschwitz deportiert, sie selbst nach Theresienstadt verschleppt.



Dort traf sie für kurze Zeit ihre Eltern wieder. Salomon und Else Levy waren nach der Abreise der Kinder nach Dortmund gezogen. Dort hatte der Vater Zwangsarbeit beim Bau der Autobahn verrichtet, bevor beide nach

Theresienstadt kamen. Die Eltern erreichten auf unterschiedlichen Transporten Auschwitz, wo sich ihre Spur verliert.

Elsbeth war mit ihren 18 Jahren noch eine brauchbare Arbeitskraft und wurde in die Niederlande zurückgeschickt, bevor sie über Westerbork ebenfalls nach Auschwitz deportiert wurde und ihre Befreiung durch die russische Armee erlebte. Die Geschwister trafen sich nach dem Krieg in Manchester wieder. Elsbeth Levy heiratete einen Mitgefangenen aus Theresienstadt, wanderte nach Kalifornien weiter und starb dort 1984. Oskar und Hans Levy leben heute in England.

Mechtild Brand



**Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband
Hamm / Soest e.V.**

- **Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen**
- **Familienpflege**
- **Sozialstation**
- **Mobiler Sozialer Dienst**
- **Hausnotruf**



Arbeiter-Samariter-Bund • Chemnitzer Str. 41 • 59067 Hamm
Telefon (0 23 81) 9 42 40-0 01 • Telefax (0 23 81) 9 42 40-22
www.ASBHamm.de

Pazdzierny
Car Cosmetic
Meisterbetrieb der KFZ-Innung

Christian Pazdzierny
Inhaber

Dortmunder Str. 175
59067 Hamm



Tel.: 02381 - 44 11 95
Fax: 02381 - 44 56 09
E-Mail: info@carcosmetic-hamm.de
Internet: www.carcosmetic-hamm.de

**Vertrauenswerkstatt
des ASB
denn Vertrauen überzeugt**

**März-Aktion
Ölwechsel**

**5 W - 30 Markenöl
bis 5 Liter Füllmenge**

58,— € zuzügl. Ölfilter

DAS PROGRAMM

- **8. März, 17.00 Uhr,**
Musikschule Hamm
„1949 – 2009: Soviel Aufbruch war nie!“, Festvortrag mit Günther Bernd Ginzel (Köln)
- **9. März, 19.30 Uhr,**
Zentralbibliothek
„Aharon Appelfeld. Blumen der Finsternis“, Lesung mit Mirjam Pressler (München)
- **10. März, 19.30 Uhr,**
Pfarrheim St. Georg
„Rückfall in alte Zeiten? Die Kirchen und die Judenmission“, Vortrag mit Prof. Dr. Hubert Frankemölle (Paderborn)
- **11. März, 17.30 Uhr und 22.00 Uhr,**
Cinemaxx-Kino
Film „Sweet Mud – Im Himmel gefangen“ (Israel/Deutschland/Frankreich/Japan 2006)
- **12. März, 20.00 Uhr,**
St. Agnes-Kirche
„Nathan der Weise“, Aufführung mit dem Ensemble Theatrum Schloss Hohenerxleben
- **13. März, 20.00 Uhr,**
VHS Hamm
„Was soll'n wir noch beginnen . . .“, Lieder nach Texten von Theodor Kramer mit Heike Kellermann und Wolfgang Rieck
- **15. März, 17.00 Uhr,**
Lutherkirche
Abschluss-Gottesdienst „Nun aufwärts froh den Blick gewandt“ mit Kantorin Avital Gerstetter (Berlin), Schülerinnen und Schülern des Gymnasium Hammonense, Predigt Superintendent i.R. Erhard Nierhaus

Info + Kontakt:
Arbeitskreis „Woche der Brüderlichkeit“, Kirchenkreis Hamm,
Tel. 0 23 81 / 14 21 42, Mail: info-ham@kirchenkreis-hamm.de



Vor dem Modell der Hammer Synagoge: die Holocaust-Überlebende Ellen Löwenstein und Mitglieder des Arbeitskreises „Woche der Brüderlichkeit“.

25. Woche der Brüderlichkeit in Hamm

„Soviel Aufbruch war nie“



Die Aussöhnung zwischen Juden und Christen: Es war die wohl schwierigste Aufgabe für die noch junge Demokratie in Deutschland. Auf den Punkt brachte es damals der Amerikaner John J. Mc. Cloy, der als Hoher Kommissar erklärte: „Das Verhalten der Deutschen zu den wenigen Juden in ihrer Mitte ist ein Prüfstein ihrer Gesinnung und eines echten demokratischen Aufbauwillens.“ Nicht zuletzt aufgrund dieses Appells gründete sich am 10. November 1949 der „Deutsche Koordinierungsrat der Juden und Christen“, unter dessen Federführung seit 1952 die „Woche der Brüderlichkeit“ stattfindet – und zwar immer in der ersten Woche des März.

In ganz Deutschland bestehen derzeit mehr als 80 Gesellschaften

für christlich-jüdische Zusammenarbeit: Die ersten entstanden in München, Wiesbaden, Stuttgart und Frankfurt (zwischen 1948 und 1949). In Hamm fand die erste „Woche der Brüderlichkeit“ im Jahr 1985 statt: Also eine ganze Zeit später. In diesem Jahr zum 25. Male: Sie steht unter dem Motto „1949 – 2009: Soviel Aufbruch war nie!“.

Neben der Synode des Kirchenkreises hatte sich ganz wesentlich der „Kreiskirchliche Ausschuss für Gesellschaftliche Verantwortung und Öffentlichkeitsarbeit“ sowie der heutige Leiter des Jugendamtes, Axel Ronig, für die „Woche der Brüderlichkeit“ stark gemacht. „Unmittelbar nach dieser Initiative haben wir das Gespräch mit der katholischen Kirche und der Stadt Hamm gesucht“,

erinnert sich der evangelische Pfarrer Hans-Gerd Nowoczin.

„Uns allen war bewusst“, so Nowoczin, „dass dieses Vorhaben nur auf zahlreichen Schultern gestemmt werden konnte.“ Inhaltlich habe sich die Veranstaltung in den vergangenen 35 Jahren stark gewandelt. Aus der Diskussion um das Verhältnis zwischen Juden und Christen sei bis heute eine Veranstaltung geworden, die sich den verschiedensten Fragen des gesellschaftlichen Miteinanders widme. Seit Anfang an steht die „Woche der Brüderlichkeit“ in Hamm unter dem Zeichen eines Emblems, das den Davidstern mit der Dornenkrone vereint. Bei diesen Symbolen handelt es sich um zentrale Zeichen der beiden Glaubensgemeinschaften. Während die Dornenkrone an die Kreuzigung Jesu erinnert, steht der Davidstern stellvertretend für die leidvolle Geschichte des Judentums. „Aus der Gemeinschaft im Leiden erwächst Hoffnung für eine gemeinsame Zukunft“, erklärt Pfarrer Nowoczin die tiefe Symbolik hinter dem Emblem.

Weit über hundert Veranstaltungen hat der Arbeitskreis „Woche der Brüderlichkeit“ seit 1985 verantwortet: Ein besonderer Höhepunkt ist bis heute die Aufführung „Brundibar - die Kinderoper aus Theresienstadt“. Das Werk hatte im Konzentrationslager Buchenwald zur Unterhaltung der todgeweihten Menschen gedient. Es handelte sich dabei erst um die zweite Aufführung überhaupt in Deutschland.

Pfarrer Nowoczin im Rückblick: „Das Echo war überwältigend.“

Am 7. März 1994 öffnete sich die „Woche für die Brüderlichkeit“ erstmals für den Islam. Somit wurde der Weg für interreligiöse Gespräche freigemacht. Diese Gespräche ha-

Multilogs. In diesem Sinne habe sich vor allem der jüdische Gelehrte Pinchas Lapide bei einer Podiumsdiskussion geäußert.

Gesellschaftlicher und politischer Höhepunkt in den vergangenen 25 Jahren war am 7. März 1999 der Besuch des damaligen israelischen Botschafters Avi Primor. Unter großen Sicherheitsvorkehrungen trug er sich damals in das „Goldene Buch“ der Stadt Hamm ein. Anschließend sprach Primor in der voll besetzten Pauluskirche zum Thema „Bedenken, was trägt.“ Dabei zeichnete der Botschafter nach, wie sich das Verhältnis zwischen Israel und Deutschland in den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg immer weiter verbessert habe – bis hin zu einer tiefen Freundschaft.

Über die Veranstaltungen zur „Woche der Brüderlichkeit“ hinaus hat der Arbeitskreis zahlreiche Ereignisse in Hamm gefördert: Besonders beeindruckend war der Besuch von ehemaligen Hammer Jüdinnen und Juden, die in den Jahren zwischen 1988 und 1990 auf Einladung der Stadt und mit Unterstützung des Arbeitskreises in ihre alte Heimatstadt gekommen waren. Auch der Gedenkplatz für die ehemalige jüdische Synagoge, der Ende 2003 eingeweiht werden konnte, geht ganz wesentlich auf den Arbeitskreis zurück. Dort treffen sich am 9. November eines jeden Jahres zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, um die Erinnerung an die Reichspogromnacht wach zu halten.



Höhepunkte: der Besuch des israelischen Botschafters Avi Primor (Foto oben, Mitte) im Jahr 1999 und die Gemeinschaftsfeier mit Präses Manfred Sorg, Landesrabbiner Henry G. Brandt, Weihbischof Friedrich Ostermann und Pfarrer Hans-Gerd Nowoczin (Foto unten, von rechts).



ben vor allem einen Sinn: „Wir wollen Verständnis für den anderen gewinnen - völlig unabhängig von der Herkunft und jeweiligen Religion“, betont Pfarrer Nowoczin. Zahlreiche Kontakte hätten gezeigt, wie wichtig der ständige Austausch sei, um eine friedliche Welt zu erreichen. Über den Dialog zwischen Judentum, Christentum und Islam gebe es vielmehr sogar die Notwendigkeit eines

Wohlfühlurlaub 2009 auf dem ***Bauernhof

zwischen Lindau/Bodensee und
Oberstaufen, FeWo für 2-3 Personen.
Auch für Senioren geeignet!
Ab sofort noch Termine frei.

Tel.: 0 83 87/26 96 • Fax: -95 16 91
www.ferienhof-allweiler.de

Baltrum - Haus Daheim

3 gemütliche Ferienwohnungen in
ruhiger Lage, 5 Minuten vom Strand,
ab sofort frei. Anfrage an:
Karin Schönau, Haus Nr. 75, 26579
Baltrum, Tel: 0 49 39/13 70, Fax:
-13 19, E-Mail: HausDaheim@aol.com
Hund auf Anfrage.

Ferienhof Nähe Husum

2 FeWos + App. 2-5 Pers.
ideal für Fam., Hund erlaubt. Bieten
Streicheltiere, Tischtennis, einen
Grillplatz u.v.m.

Viele Ausflugsmöglichkeiten!

Tel.: 04845 / 790911

www.ferienhof-mast.de

Cuxhaven Duhnen

FeWo mit Schwimmbad + Sauna
direkt an der Kurpromenade mit
Seesicht ab 65,- €

Tel.: 0 47 21 - 2 75 25

Fax: 0 47 21 - 39 28 80

www.cuxi-ferien.de

Dangast / Jadebusen

FeWo für 3-4 Pers. in ruhiger Lage, Nähe
Wilhelmshafen, Terr. vorh., Strandnähe!
Radwandern am Deich, viele
Ausflugsmögl. zu den Inseln! Kur und
Schwimmögl. • Juni, Juli, August frei •

Telefon: 0 44 51/43 27

Ihr Frühjahrs-Sommerurlaub im Bayerischen Wald

Landhotel „Eibl“, kl. fam. Hotel, alle Zi. u. Appart.
mit D/WC, Sat-TV, Tel., Fön u. Balkon. Gr. Früh-
stücksbüfett. Abends HP 3-Gänge-Menü m.
Salatbüfett. Kl. Wellnessbereich, schöne Wan-
derwege, Nationalpark und Passau i. d. Nähe.

1 Woche HP p. Pers. ab 225,- €

Landhotel „Eibl“ 94133 Röhrnbach-
Goggersreut. Tel. (08582) 9 60 80
www.landhotel-bayerischer-wald.de

Mühlrather Hof



- Cafe-Restaurant • Biergarten
- Gesellschaftsräume bis 200 Personen
- 2 Bundeskegelbahnen • Kleingolfplatz
- Boots- und Planwagenfahrten
- Gutbürgerl. Küche mit regionalen u.
saisonalen Spezialitäten, unter
anderem Fisch- und Wildangebote.
- Hausgebackene Torten und Waffeln
- Täglich ab 9.00 Uhr
durchgehend geöffnet

- Kein Ruhetag -

Fordern Sie unser Angebot für
Club- / Vereinsfahrten an!

Am Hariksee

41366 Schwalmatal / NRW

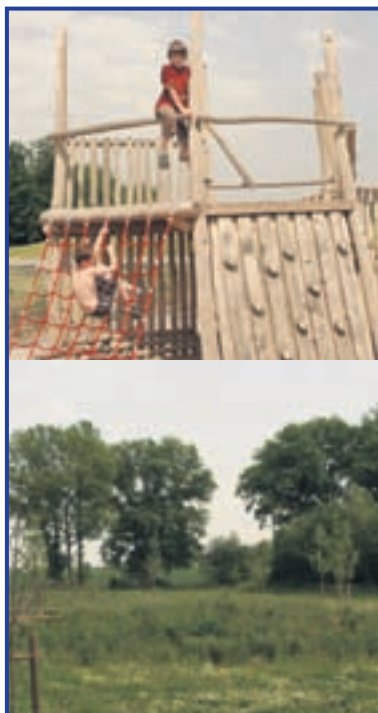
Tel. 0 21 63/28 01, Fax: -12 00 11

www.muehlratherhof.de

Sparkassen-Finanzgruppe

**Gute Zeiten für Neuwagenkäufer.
Jetzt Umweltprämie vom Staat
und gute Konditionen von
Ihrer Sparkasse sichern.**

Sparkasse Hamm



Wohnqualität im historischen Werl

Bauträgerfreie Baugrundstücke für EFH und DHH

- Vom 1. bis 3. Kind jeweils 5,00 €, ab dem 4. Kind 2,50 € Nachlass
pro Kind und m² (einschl. Erschließung und Endausbau)
- Großer Spielplatz inmitten der 2.000 m² großen Grüninsel
- Kurze Wege zu Kindergärten und -tagesstätten sowie allen Schulformen
- Wir bieten Familien viel Platz
- Flexible Grundstücke von 399 m² - 749 m²
- Optimale Infrastruktur
- Citynah gelegen

Weitere Grundstücke auf Anfrage.

GWS

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
und Stadtentwicklung mbH
Gerne steht Ihnen Frau Bärbel Strumann
unter Telefon: 02922/8007005 für
nähere Informationen zur Verfügung.

GWS mbH, Hedwig-Dransfeld-Straße 23, 59457 Werl • Telefon: 0 29 22 / 800-70 05
Fax: 0 29 22 / 800-70 99 • Internet: www.gws-werl.de • Email: strumann@gws-werl.de



Rock-Nacht mit den „Rattles“.

Classic Rock Night

„Rattles“ mit neuen Songs

Da kommt jeder Altrocker auf seine Kosten: Bei der „Classic Rock Night“ am 9. Mai in den Zentralhallen Hamm. Zu den Stargästen gehören „The Rattles“.

Wenn eine Band mit den Beatles und den Rolling Stones gespielt hat, wenn sie in England und Amerika große Hits gehabt hat und bis heute noch bis zu 100 Konzerte im Jahr gibt, würde man glauben, dass diese Band nicht aus Deutschland kommt. Aber die „Rattles“ sind eine deutsche Band und haben die deutsche Rockmusik an vorderster Stelle beeinflusst.

„Nach dem erfolgreichen Rückblick in die Vergangenheit auf der DVD ‚Beat Made In Germany‘ wollten wir nach fast 15 Jahren endlich wieder ein neues Album machen“, berichtet Schlagzeuger Dicky Tarach von der aktuellen Produktion. „Wir wollten auf dem neuen Album keine Oldies nachspielen. Wir haben viele Hits selbst geschrieben“, so Gründungsmitglied Herbert Hildebrandt, „und 15 neue Rattles-Titel aufgenommen.“

Weingut Schäfer Dienhart

Loreleyblick 20 • 54498 Piesport

Telefon: 06507/5182

Fax: 06507/938734

Moderne Gästezimmer mit DU/WC, Balkon und Gästeraum.

1 FeWo für 2-4 Pers.

Neuer Wohnmobilstellplatz.

Urlaub auf dem Kesslsimerhof**** in Bayern

Gemütl. FeWos f. 2 P. ab 28,- €

Zimmer z. Tal, ebenerdig mit Balkon o.

Terrasse mit Vitalfrühstück + HP

Ü/F ab 18,50 €, Erholung in unberührter

Natur u. Kur im Sibyllenbad.

Pauschalangebot. 7 Ü/F, DZ inkl. wandern

oder radeln u. Wellness p.P. 155,- €

Tel. 0 96 38 / 3 57, Fax 91 23 00

www.kesslsimerhof.de

Berggasthof Wandersruh

77794 Lautenbach-Sohlberg (Schwarzw.)

Telefon 0 78 02/24 73 • Fax 5 09 15

Familienbetrieb. Gästehaus, sehr ruhige Lage (5 km

vom Ortskern) inmitten von Wiesen und Hochwald.

Herrliche Fernsicht. Ausgiebige Wandermöglichkeiten.

Zi. m. DU/WC/Balk., TV, Terrasse. Rustikale Gast- und

Aufenthaltsräume. ÜF ab 29,- €, HP und VP möglich.

Gutbürgerliche Küche. Eig. Landwirtschaft u. Brennerei.

1-2-Zi.-Ferienwohnungen ab 34,- €.

www.wandersruh.de • e-mail: wandersruh@t-online.de

Haus Kroiß

93471 Arnbruck/Bayern,

Tel. 0 99 45 / 24 78, Fax 24 77,

www.kroiss-arnbruck.de

Moderne komfortable FeWo

f. 2-4 Pers. in ruh. Lage, mit

SAT-TV, Telefon.

Pro Tag ab 38,- €

Frühling und Sommer in Bad Wiessee am Tegernsee.



Herrliche FeWo's mit See- und Bergblick.
100 m zum See und Kurpark.

www.fewo-dr-gaertner.de

Telefon 0 80 22 / 9 84 50,

Fax 0 80 22 / 98 45 30



5 Tage Erholung pur! (in der Lüneburger Heide)

4 O im DZ inklusive HP, 2 x freier Eintritt
für die Jod-Sole-Therme, kostenloser
Fahrradverleih.

Preis pro Person im DZ
(EZ-Zuschlag € 20,00) ab 180,- €

***Hotel-Pension

Das Haus am Walde

29549 Bad Bevensen

Telefon: 0 58 21/9 82 40

Fax: 0 58 21/98 24 19

www.das-haus-am-walde.de

Ferienhotel



Haus Becker

49196 Bad Laer/Teutoburger Wald

Tel. 0 54 24/22 11-0 • Fax 0 54 24/91 95

www.hotel-becker.de

Erholung. Gesundheit. Wellness & mehr
Neue Komfortzimmer und Apartments

• 15.000 m² Parkanlagen

- Große Badelandschaft
- Leichte Sole 28°C + 34°C
- Med. Badeabteilung
- Massagen, Krankengymnastik
- Tischtennis, Billard
- Sauna, röm. Dampfbad
- Kosmetik/Thalasso
- Trimmraum, Fahrräder
- Wahlgerichte vegetarische Kost, Salatbuffet

TP + VP von 51,- bis 69,- € pro Person/Tag.

* Bitte Farbprospekt anfordern! *

Größtes Fahrzeugmuseum beim NRW-Tag in Hamm

Mit Oldtimern auf Sternfahrt



das Fahrzeugmuseum auf viele „Schätzchen“ gestoßen, die nun zum Nordrhein-Westfalen-Tag nach Hamm rollen. Präsentiert werden Rettungsfahrzeuge aus den vergangenen 100 Jahren, die aus dem gesamten Bundesgebiet kommen. Sie werden in Hamm von ihren Besitzern

fallen bei der Nostalgiegruppe des THW Hameln. Mit einer alten Zwei-Mann-Kettensäge, angetrieben von einem schweren Zwei-Takt-Motor, zersägen sie problemlos bis zu einen Meter dicke Baumstämme.

„Den Westring machen wir an diesem Wochenende zum Busmuseum“, beschreibt Kleine eine der vielen Ideen. Dort werden von den Busfreunden des Verkehrsver-

Die komplette Hammer Innenstadt wird vom 28. bis 30. August zur Bühne – zur Bühne für den Nordrhein-Westfalen-Tag 2009. Hamm feiert den 63. Landesgeburtstag und lädt alle ein. Das „Hamm-Magazin“ stellt in einer mehrteiligen Serie die Höhepunkte des NRW-Tages vor. Sie startet mit dem Veranstaltungsbereich „Gestern-Heute-Morgen.“

„In der Innenstadt wird es an diesem Wochenende das größte Fahrzeugmuseum Nordrhein-Westfalens mit Feuerwehren, Omnibussen und historischen Fahrzeugen des Technischen Hilfswerks (THW) und des Roten Kreuzes geben“, erläutert Christian Klein vom Verkehrsverein Hamm den Stand der Planungen. Dazu kommt eine sternförmige Anfahrt von historischen Dampfzügen und elektrisch betriebenen Eisenbahnen zum Güterbahnhof Hamm. Von dort aus geht die Fahrt mit Nostalgiebussen weiter in die City.

Klein ist bei seinen Recherchen für



Die Straßenbahn kommt wieder – für drei Tage.

„betreut“, die jede Schraube kennen und den interessierten Besuchern alle Fragen beantworten können.

„Wasser marsch!“ heißt es bei den Vorführungen des „Historischen Löschzugs Pelkum“. „Wir führen unter anderem eine Übung zum Löschen einer Brandstelle mit einer historischen Handdruckspritze und einem Hydrantenwagen von 1900 in historischen Uniformen durch“, macht einer der Mit-Organisatoren, Rainer Baum, neugierig auf Feuerwehr-Geschichte. Späne hingegen



eins Hamm 15 nostalgische Busse, ein aktueller Gelenkbus der Stadtwerke sowie ein futuristisches hybrid-betriebenes Modell präsentiert. Busgeschichte zum Anfassen beim Nordrhein-Westfalen-Tag.

Weiteres Highlight ist die Nachstellung einer Fotoszene aus den 1950er-Jahren. Die Original-Straßenbahn soll auf Schienen wieder am Westentor stehen. Gefunden hat sie Wolfgang R. Reimann, Mitautor von „Die Straßenbahn in Hamm“, bei einem Wuppertaler Sammler. „Jetzt muss die Bahn nur noch nach Hamm geholt werden“, lacht Klein und ist begeistert über diesen Coup. Das Motiv ist nicht nur für Straßenbahnfans und alteingesessene Hammer eine tolle Reise in die Vergangenheit.

Info: www.nrwtag-2009.de

Der Kultur-März

Kabarett, Konzerte und Gespenster

Europa einmal ganz anders. Der Hamburger Kabarettist Sebastian Schnoy beantwortet in seinem Programm „**Hauptsache Europa**“ am 13. März im Kurhaus Bad Hamm alle Fragen, die man bisher nicht zu stellen wagte. Zum Beispiel: Warum ist Schweden das Weinland der Zukunft? Oder: Warum geben Weißrussland, die Ukraine und Ex-Jugoslawien Deutschland immer so wenig Punkte beim Grand Prix?

Mit „**Was ihr wollt**“ ist am 14. März im Kurhaus ein Klassiker von Shakespeare zu sehen. Er hat in seiner Komödie einen Reigen erotischer und komischer Verwicklungen ersonnen. Das äußerst unterhaltsame Verwirrspiel bietet ein Wiedersehen mit Martin Lüttge, der in der Rolle des Verwalters Malvolio alle Register von Komik bis Tragik zieht.



„Atemberaubende Virtuosität und schier unglaubliche Homogenität“ bejubeln Kritiker „**Quartett**“ der Superlative“ mit dem **Mandelring-Quartett**. Am 18. März ist das Spitzenensemble mit „Autobiographischer Kammermusik“ um 20 Uhr im Schloss Heessen zu Gast.



Die Hammer Kinder will Heiko Matthias Förster mit Beethovens „**Musik zu einem Ritterballett**“ zu wilden Tänzen und Jagd-, Kriegs und Lie-

Rabeneick - Raleigh - Bergamont - Bianchi - Gazelle - Patria ...

WiTe **Fahrräder**

59063 Hamm / Ostenallee 6
Telefon: 0 23 81 / 2 28 64
Fax: 0 23 81 / 8 76 69 04
Privat: 0 23 81 / 5 11 53

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30–13.00 Uhr / 15.00–18.00 Uhr
Sa. 9.30–13.00 Uhr

Dienstagnachmittag geschlossen

Rabeneick - Raleigh - Bergamont - Bianchi - Gazelle - Patria ...



Modellbahn-Treff

Inh. Hans-Ingo Draeck

• Modelleisenbahn (alle Spuren)

Artikel folgender Firmen: **Brawa • Noch • Esu**

Schillerstraße 3 • 59065 Hamm • Tel. (0 23 81) 49 27 08

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr



STADTHALLE AHLEN

Fr • 06.03.09 • 20.00 h Improvisationstheater Springmaus „Mach Dein Ding“

Fr • 13.03.09 • 20.00 h Flames of the Dance Irish World Champions
in der modernen Tanz-Show der Gegenwart

Fr • 02.05.09 • 20.00 h Sheketak – Rhythm in Motion Potpourri aus Steptanz,
Breakdance, Rap, Beatbox, Live Musik und Comedy

So • 10.05.09 • 20.00 h Rüdiger Hoffmann „Sex oder Liebe“

Mo • 18.05.09 • 20.00 h Marlene Jaschke „Verflixt noch mal!“

www.stadthalle-ahlen.de • Kartenvorverkauf: Stadthalle Ahlen
Telefon: 0 23 82/20 00 und alle bekannten TICKET-ONLINE-Verkaufsstellen

Seniorenresidenz Am Kurpark



- ResidenzWohnen inklusive Servicepaket
- PflegeWohnen nach SGB XI
- Kurzzeitpflege
- Vertragspartner aller Pflegekassen
- Restaurant / Cafe

Ostenallee 84 • 59071 Hamm • Tel.: 0 23 81 / 90 55-0

www.seniorenresidenz-amkurpark.de

Landgut Krüge

16259 Krüge/Falkenberg-Brandenburg, Telefon: 0 334 51 / 6 04 37, www.landgut-kruege.de
Historische Gutsanlage mit familienfreundlichen Ferienwohnungen und Appartements
bietet Ruhe, Natur und Erholung. Für 2 Personen pro Tag ab 35,- €

OSSENBRINK

GASTRONOMIE & GV-PARTNER

Service für gutes Essen



Zentral-Fon: 0 23 82 / 89 05-0
Bestell-Fax: 0 23 82 / 89 05-55

www.ossenbrink.de, info@ossenbrink.de
In der Schlinge 10-14, 59227 Ahlen

Inh. Rüstem Malbelegi
Bahnhofstr. 1 • 59065 Hamm
Tel.: 02381/16 33 18
Fax: 02381/1 28 44
www.gold-basar.de info@gold-basar.de

GOLD-BASAR

Juwelier

Trauringe zu Traumpreisen

Bei uns gekaufter Schmuck wird kostenlos graviert und geändert
Eigene Goldschmiedewerkstatt im Hause. Barankauf gegen Bargeld

Familie Timm
Entenmühle Nr. 6 • 95482 Gefrees
Tel. 0 92 54 / 2 60 • Fax 76 34
www.gasthof-entenmuehle.de,
entenmuehle@aol.com

Unser Top-Frühlingsangebot im Fichtelgebirge:
Bei einem Aufenthalt von 10 Tagen
Übern. mit gutem, reichhaltigen Frühstück,
auf Wunsch HP möglich, + 8,- €
gutbürgerliche Küche, pro Pers. im DZ ab **22,- €**
Auch kürzerer Aufenthalt möglich!

Wellness für Ihre Textilien

Textilpflege

Paul Helmrich

Polstermöbel- und Teppichreinigung
Heißmangel
Hauptgeschäft: Sternstraße 10a
Filialen: Neufchâteaustraße 13
Unnaer Straße 7
Dasbecker Weg 35
Tel.: 02381 / 22 33 7

besiedern mitzureißen. Im zweiten Teil des Kinderkonzerts am 20. März im Kurhaus begleiten die Neue Philharmonie Westfalen und ihr Dirigent Förster dann den „umherirrenden Schlagzeuger“ auf der Suche nach dem „verlorenen Groschen“.

„Sugar“ ist die spritzige Musical-Fassung Billy Wilders Kultfilm „Manche mögen's heiß“. Dass das Stück bis heute nichts von seinem Charme und Humor verloren hat, beweist die Inszenierung des Landestheaters Detmold, die am 21. März um im Kurhaus zu sehen ist.

Mit einem einzigartigen Konzertprojekt empfindet Paul Gulda die Faszination Joseph Haydns für die Musik der „Zigeuner“ nach. Zusammen mit klassischen Musikern und einer Roma-Kapelle spielt er am 28. März im Kurhaus, was Haydn begeisterte: **Haydn á la Zingarese**.

Das Westfälische Landestheater setzt am 31. März um 11 Uhr Oscar Wildes Kurzgeschichte „**Das Gespenst von Canterville**“ als schwungvolles und temporeiches Familienmusical im Kurhaus Bad Hamm in Szene: Eine fesselnde und lustige Geschichte für Kleine und Große ab fünf Jahren.

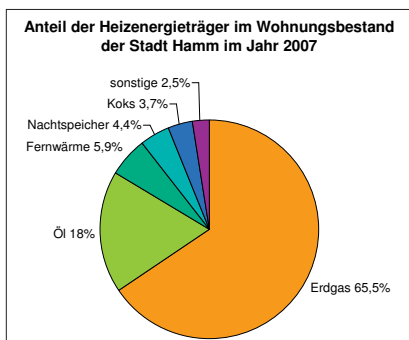
Klangkosmos

Paranda aus Belize

Diesmal geht die Klangkosmos-Reise nach Zentralamerika: Am 17. März sind mit den Garifuna Women Gäste aus Belize in der Lutherkirche zu hören.

Die kleine Volksgruppe der Garifuna spielt kulturell eine ganz große Rolle. Ihre Musik ist Paranda, eine Mischung aus westafrikanischen und karibischen Rhythmen.





Erdgas liegt in Hamm deutlich vorn.



Zum 95. Geburtstag

Große Party im Hafen

Der Hafen Hamm wird 95 Jahre jung. Gefeiert wird mit einer großen Geburtstagsparty am 6. Juni. Neben Fahrten und Showeinlagen auf dem Kanal gibt es auch an Land einiges zu entdecken. So z.B. mehrere Attraktionen für die jüngsten Gäste, Rundfahrten mit den Hammer Eisenbahnfreunden und Unterhaltung auf der Bühne. Am Abend folgt ein weiteres Highlight: Stargast ist die Band Luxuslärm, die sechs Preise beim „Deutschen Rock&Pop-Preis 2008“ gewonnen hat.

Bereits am Vortag des Hafenfestes findet der fünfte Hammer Binnenschiffahrtstag statt. Referenten werden die Zukunftsplanung der Landesregierung für die NRW-Häfen sowie weitere Themen rund um den umweltfreundlichen Verkehrsträger Wasserstraße erläutern.

Anteil von 95 Prozent bei den Neubauten

Erdgas bleibt auf der Überholspur

Eine Energie bleibt auf der Überholspur: „In Hamm liegt Erdgas mit 95 Prozent bei den Neubauten um Längen vor allen anderen Energieträgern“, ist Horst-Manfred Stechel begeistert. „Nach der aktuellen Statistik werden in Hamm von den im Jahr 2007 erstellten 407 neuen Wohneinheiten 385 mit Erdgas versorgt.“ Im Vorjahr, für das noch keine offiziellen Zahlen vorliegen, sei aufgrund der eingereichten Anträge der Trend ungebrochen gewesen, freut sich der Teamleiter Energieberatung bei den Stadtwerken Hamm über den anhaltenden Erfolg. Auch bei dem gesamten Wohnungsbestand – Alt- und Neubauten – habe Erdgas mit einem Anteil von 65,5 Prozent in Hamm die eindeutige Spitzenposition.

Übrigens: Wer seine Wärmeversorgung von Koks, Flüssiggas, Öl, Festbrennstoff oder Nachtspeicherheizung auf energiesparende und hocheffiziente Erdgas-Brennwerttechnik umstellt, kann einen Zuschuss von bis zu 1300 Euro von den Stadtwerken Hamm erhalten – im Rahmen der „Aktion Umweltbonus“, vorausgesetzt die alte Heizungsanlage ist mindestens 15 Jahre alt. Dazu gibt es noch ein Extra-Bonbon für die Umwelt, wie Teamleiter Horst-Manfred Stechel

erläutert: „Der gleichzeitige Einbau einer thermischen Solaranlage wird mit zusätzlich bis zu 500 Euro gefördert.“

Die Kombination von Erdgas und Solarenergie zahlt sich auch durch eine gezielte staatliche Förderung aus. Nach dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz muss seit dem 1. Januar 2009 bei neuen Gebäuden ein Teil des Wärmebedarfs mit erneuerbaren Energien gedeckt werden.



den. Für Solarenergie schreibt der Gesetzgeber bei Ein- und Zweifamilien-Häusern eine Kollektorfläche von vier Prozent der beheizbaren Nutzfläche vor. Das heißt: Bei einer Wohnfläche von 100 Quadratmetern muss der Kollektor mindestens vier Quadratmeter groß sein. Bei Häusern ab drei Wohneinheiten wird nur noch eine Kollektorfläche von drei Prozent verlangt.

Wie verhält es sich nun mit dem Zuschuss? Dazu ein Rechenbeispiel: Hausbesitzer, die sich zum Beispiel 20 Quadratmeter Sonnenkollektoren auf dem Dach installieren, erhalten 2850 Euro.



APOTHEKENKALENDER FÜR DEN NOTFALLDIENST

A	Adler-Apotheke Dr. W. Cobet Marktplatz 14 Tel. 92 11 11	Berg-Apotheke A. Lürssen, (B.-Hövel) Overbergstr. 29 Tel. 97 42 10	L	Westfalen-Apotheke Dr. Michael Claas Werler Str. 94 Tel. 95 30 24	Engel-Apotheke J. Brinkmann, (B.-Hövel) Hammer Str. 90a Tel. 97 44 00	
B	Einhorn-Apotheke St. Kayser Weststraße 22 Tel. 92 15 10	Alte Apotheke D. Specht, (Herringen) Neufchateastr. 4 Tel. 46 26 86	M	Apotheke am Wilhelmsplatz A. Khoobsirat Wilhelmstr. 86 Tel. 44 38 67	Maximilian-Apotheke H. Hohmann Soester Str. 269 Tel. 8 23 39	Bären-Apotheke Herringen K. Voormann Fritz-Husemann-Str. 18 Tel. 99 80 80
C	Hirsch-Apotheke am Hauptbahnhof M. Schwarzer Bahnhofstr. 25 Tel. 92 09 70	Sachsen-Apotheke Dr. G. Auert, (Heessen) Dasbecker Weg 42 Tel. 30 22 30	N	Phönix-Apotheke E. Flohr Südstraße 38 Tel. 1 50 12	Stephanus-Apotheke H.-P. Bär, (B.-Hövel) Stephanusplatz 10 Tel. 7 78 70	
D	Engel-Apotheke F. Stapel Wilhelmstr. 173 Tel. 44 05 15	Paracelsus-Apotheke B. Wigand-Heppelmann Papenweg 2 Tel. 9 85 50	O	Bären-Apotheke M. Adib Südstraße 29 Tel. (08 00) 2 90 34 00	Sonnen-Apotheke S. Vieth, (Heessen) Heessener Markt 6 Tel. 3 22 66	Dorf-Apotheke M. Brandt Wiescherhöf. Str. 54 Tel. 40 45 17
E	Löwen-Apotheke P. Henke-Möller Th.-Heuss-Platz 13 Tel. 2 43 25	Nikolaus-Apotheke B. Wigand-Heppelmann, (Uentrop) Mühlenstr. 43 Tel. (0 23 88) 5 26	P	West-Apotheke K. v. Nell Wilhelmstr. 170a Tel. 44 20 59	Strauß-Apotheke I. v. Sobek-Werder, (B.-Hövel) Oswaldstraße 9 Tel. 78 03 11	
F	Goethe-Apotheke A. Sichert Goethestr. 18 Tel. 92 40 80	Apotheke am Pelkumer Pl. A. Rauscher, (Pelkum) Pelkumer Platz 3 Tel. 99 01 20	Q	Spitzweg-Apotheke W. Niggemann Werler Straße 66 Tel. 2 66 17	Finken-Apotheke M. Gerke, (Herringen) Fritz-Husemann-Str. 26 Tel. 46 96 66	
G	Nord-Apotheke Th. Harren Bockumer Weg 46 Tel. 67 32 36	Damberg-Apotheke H. W. Schmuhl, (Westtünnen) Dambergstr. 51 Tel. (0 23 85) 82 50	R	Forum-Apotheke in der City-Galerie Ulf Schmidt Westring 2 Tel. 92 21 10	Kiepenkerl-Apotheke P. Obertriffter, (Heessen) Heessener Markt 1 Tel. 3 00 68	
H	Rosen-Apotheke B. Wigand-Heppelmann Caldenhofer Weg 123 Tel. 2 45 75	Dorotheen-Apotheke A. Dietrich, (B.-Hövel) Hohenhöveler Str. 14 Tel. 97 03 30	S	Allee-Center-Apotheke H. Polaniok R.-Matthaei-Platz 1 Tel. 54 40 40 (Notdienst-Schalter Westenwall)	Linden-Apotheke R. Schmidt, (Rhynern) Unnaer Straße 9 Tel. (0 23 85) 50 21	DocMorris-Apotheke J. Brinkmann Hammer Str. 74a Tel. 3 04 07 10
I	Barbara-Apotheke E. Nieder, (Pelkum) Große Werlstr. 2 Tel. 40 04 87	Süd-Apotheke I. M. Walz Alleestraße 10 Tel. 5 11 82	T	Elefanten-Apotheke G. Strauß Werler Straße 29 Tel. 91 55 77	Glocken-Apotheke Chr. Beckamp-Koschowsky u. Dr. Müller OHG, (B.-Hövel) Hohenhöveler Straße 22 Tel. 7 50 45	
J	Ost-Apotheke U. Reinhardt Ostenallee 127 Tel. 98 38 66	Rathaus-Apotheke G.-U. Hoebink, (B.-Hövel) Rautenstrauchstr. 55 Tel. 7 55 65	U	Pinguin-Apotheke im Kaufland (Ha.-Westen) St. Mayer Wilhelmstr. 197 Tel. 41 02 04	Glückauf-Apotheke D. Reck, (Werries) Alter Uentrop Weg 197 Tel. 98 02 70	
K	Stern-Apotheke M. Voormann Sternstraße 12 Tel. 1 23 33	Hirsch-Apotheke A. Jürgenliemke, (Rhynern) Alte Salzstraße 23 Tel. (0 23 85) 92 01 10	V	Brücken-Apotheke Herr Thomas Münsterstraße 20 Tel. 3 27 28	Maxi-Center-Apotheke R. Kahlisch, (Werries) Ostwenemarstr. 100 Tel. 37 14 14	Glückauf-Apotheke E. Böger, (Pelkum) Kamener Str. 114 Tel. 40 02 94

März

G 1 **Sonntag**
H 2 Montag
I 3 Dienstag
J 4 Mittwoch
K 5 Donnerstag
L 6 Freitag
M 7 Samstag
N 8 **Sonntag**

O 9 Montag
P 10 Dienstag
Q 11 Mittwoch
R 12 Donnerstag
S 13 Freitag
T 14 Samstag
U 15 **Sonntag**
V 16 Montag

A 17 Dienstag
B 18 Mittwoch
C 19 Donnerstag
D 20 Freitag
E 21 Samstag
F 22 **Sonntag**
G 23 Montag
H 24 Dienstag

I 25 Mittwoch
J 26 Donnerstag
K 27 Freitag
L 28 Samstag
M 29 **Sonntag**
N 30 Montag
O 31 Dienstag

Die Hammer Ärzte bieten eine
zentrale Notfallpraxis an!

Am Santa-Monica-Platz
(am St.-Marien-Hospital)

Mo, Di, Do, Fr 19 bis 22 Uhr
Mittwoch 16 bis 21 Uhr
Sa, So, Feiert. 9 bis 21 Uhr

Wichtige Rufnummern

Überfall, Verkehrsunfall 110
Ärztlicher Notfalldienst 1 92 92
(nur Mittwochnachmittag, samstags und an Sonn- und Feiertagen)
Augenärztlicher Notfalldienst 37 15 71

Zentrale Notfallpraxis 91 57 07
Zahnärztlicher Notfalldienst
(siehe Westfälischer Anzeiger, Mittwochs- und Samstagsausgabe)
Feuerwehr, Rettungsdienst, erste Hilfe 112



Wer etwas Großartiges erhalten hat,
will es nie wieder loslassen.

Die Krankenkasse mit Deutschlands treuesten Kunden.* Profitieren Sie vom fürsorglichen Service und umfassenden Leistungen. Mehr Informationen unter www.knappschaft.de oder **08000 200 501** (gebührenfrei).

Und natürlich hier vor Ort:

Geschäftsstelle Hamm | Sedanstraße 3 | 59065 Hamm

* Kundenmonitor Deutschland 2008



ZENTRALHALLEN GMBH präsentiert in
Kooperation mit ROM Entertainment Willi Wrede und Andreas Loeffelad:



präsentiert

CLASSIC ROCK NIGHT

Smokie

THE SWEET

SLADE

The **RATTLES**

09.05.2009

59063 Hamm / Zentralhallen

TICKETS: www.cts.de www.rom-music.com und bei allen bekannten VVK-Stellen
www.classic-rock-nights.com